

Ohmtal-Bote



Amüliches Verkündungsorgan der Städte Homberg (Ohm) und Amöneburg sowie der Gemeinde Gemünden (Bellä)

Aus dem Inhalt

Jahrgang 51

Mittwoch, den 1. April 2020

Nummer 14



In eigener Sache:

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

⇒ Nutzen Sie die Möglichkeit unter:

OL.WITTICH.DE

LINUS WITTICH Medien KG
online lesen: www.wittich.de

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten

„In Verantwortung für Hessen: Wir stehen zusammen!“



Die Corona-Krise erfordert nach den Worten von Ministerpräsident Volker Bouffier „entschlossenes und rasches, aber auch besonnenes Handeln“. In einer Regierungserklärung betonte er die Bedeutung des Zusammenhalts in der Gesellschaft und stellte die bisherigen Entscheidungen der Landesregierung vor.

„Die sogenannte Corona-Krise stellt unser Land vor Herausforderungen, wie es sie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr gegeben hat. Buchstäblich alle Lebensbereiche sind davon erfasst. Der französische Präsident spricht wörtlich: „Wir sind im Krieg“, und andere sprechen von „Kampf um Leben und Tod“. Dies ist nicht meine Wortwahl, aber ich will keinen Zweifel daran lassen,

dass die Lage sehr ernst ist. Die erschütternden Bilder zum Beispiel aus Italien und anderen Ländern lassen keinen Zweifel mehr zu über die Dimension der Herausforderung.

Ich bin aber überzeugt, dass es uns gelingen kann, das Ausmaß dieser Pandemie einzudämmen und letztlich die Krise auch zu beherrschen, wenn die getroffenen Maßnahmen wirken und sich insbesondere die Bürgerinnen und Bürger auch an die entsprechenden Regeln halten. Je mehr Bürger sich unter anderem an die Hygiene- und Abstandsregeln halten, umso größer sind unsere Erfolgsaussichten.

Freiheit bedeutet Verantwortung

Die Landesregierung hat eine Vielzahl von Entscheidungen getroffen, die tief in die Freiheitsrechte der Bürgerinnen und Bürger eingreifen. Dies ist uns nicht leichtgefallen. Aber individuelle Freiheit ist nie schrankenlos. Sie muss dort enden, wo Freiheit, Gesundheit und sogar das Leben anderer ernsthaft gefährdet werden. Freiheit bedeutet deshalb immer auch Verantwortung, ganz konkret für jeden selbst, seine Familie, seine Nachbarn und für unsere Gemeinschaft insgesamt.

Ich bedanke mich deshalb bei unseren Bürgerinnen und Bürgern, die sich jetzt fast alle sehr verantwortungsvoll verhalten. Ich freue mich auch sehr über die große Zahl an Hilfsangeboten zum Beispiel für Alleinstehende oder Kranke in unserem Land. Diese vielen Initiativen zur Hilfe sind gelebte Solidarität in einer Gesellschaft, die trotz ihrer Vielfalt zusammenhält. Darüber dürfen wir uns gerade in dieser Zeit alle sehr freuen.

Diesen Zusammenhalt brauchen wir auch weiterhin dringend. Die Herausforderungen der Corona-Krise sind noch lange nicht bewältigt und die Gefahren nicht gebannt.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

- Anzeige -

CHRISTS OBERHESSISCHE WURSTSPEZIALITÄTEN

SONDERANGEBOTE vom: 30.03. – 04.04.20

Haus. Leberwurst (1kg = 7,90).....	500g 3,95
Ger. Kartoffelwurst (1kg = 9,90).....	500g 4,95
Frische Bratwürstchen (1kg = 6,90).....	500g 3,45
Schweinebraten (1kg = 6,90).....	500g 3,45

Täglich im Imbiss:
**Hausmannskost frisch
für Sie zubereitet!**

Eigene Schlachtung, schlachtfrisch
verarbeitet, garantiert beste Qualität.
Besuchen Sie uns.

Homberg (im Ohmcenter) · 06633-233 | Kirtorf im Tegut · 06635-919291
www.lieblingsmetzgerei.de

METZGEREI
CHRIST

Über
150 Jahren
Qualität!



Vorrangiges Ziel: Ausbreitung des Virus verlangsamen

Die Situation erfordert entschlossenes und rasches, aber auch besonnenes Handeln. Da wir uns in einer sich rasch verändernden Lage befinden, müssen alle Maßnahmen immer wieder überprüft und gegebenenfalls auch verändert werden. Vorrangiges Ziel aller Maßnahmen ist es, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und wo immer möglich, die Infektionskette zu unterbrechen.

In Abstimmung mit der Bundesregierung und den anderen Bundesländern hat die Landesregierung daher eine ganze Reihe von Entscheidungen getroffen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit nicht nur notwendig, sondern auch erfolgreich ist. Der Föderalismus funktioniert und gewährleistet insbesondere auch die notwendige Zusammenarbeit mit den Kommunen.

So habe ich selbst zum Beispiel selbst regelmäßig persönlich eine Telefonschaltkonferenz mit den Regierungspräsidenten, Landräten und Oberbürgermeistern durchgeführt. Auch der Krisenstab des Landes steht rund um die Uhr für Informationen und Anfragen zur Verfügung.

Medizinische Versorgung aufrechterhalten

Zu allererst muss es darum gehen, die medizinische Versorgung aufrechtzuerhalten. Wir haben in Deutschland eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Aber auch dieses System bedarf in einer solchen Situation besondere Maßnahmen. So musste zum Beispiel für die Gewinnung von zusätzlichen Intensivbetten die Behandlung aller medizinisch nicht notwendigen Operationen verschoben werden.

Die notwendigen Entscheidungen werden in Abstimmung mit der Krankenhausgesellschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung und den Kliniken getroffen. Hierzu gehört auch die zukünftige Konzentration der Behandlungen von Corona-Erkrankten auf sechs Kliniken der Maximalversorgung, wie sie durch den Kollegen Klose gestern im Einzelnen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Ein nach wie vor dringendes Problem bleibt die Ausstattung mit medizinischem Gerät und Material. Weltweit wird dies nachgesucht und wir bemühen uns, auf allen möglichen Kanälen hier voranzukommen. Die Bundesregierung hat hierzu ihre Hilfe in Aussicht gestellt, konnte bislang aber, soweit wir das übersehen, das Problem auch noch nicht lösen.

Trotz dieser Umstände leisten gerade alle, die im Gesundheitswesen tätig sind, seit Wochen Herausragendes. Für dieses großartige Engagement verdienen sie unser aller Dank und Anerkennung.

Notfallbetreuung für Kinder

Eine besondere Priorität muss auch die Handlungsfähigkeit des Staates und der Erhalt der kritischen Infrastruktur genießen. Um diese sicherzustellen, hält die Landesregierung gemeinsam mit den Kommunen zum Beispiel eine Kinderbetreuung für diejenigen Eltern, die in diesen Bereich tätig sind, in den Kitas und Schulen aufrecht. So gewährleisten wir, dass zum Beispiel dringend benötigte Ärzte oder Krankenschwestern nicht zu Hause bleiben müssen, um ihre Kinder zu versorgen. Diese Notfallbetreuung funktioniert nach allen Rückmeldungen gut und wir beabsichtigen, diese auch in den Osterferien zu ermöglichen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei den Erzieherinnen und Erziehern und den Lehrerinnen und Lehrern für diesen ganz besonderen Einsatz.

Die Corona-Krise erschüttert auch unsere Wirtschaft und Geschäftsstrukturen. Viele Firmen und Einrichtungen haben massive Umsatzeinbrüche, manche gar keine Aufträge mehr und nicht wenige fürchten um die nackte Existenz. Das geht quer durch alle Bereiche – vom Dax-Konzern bis zum Kleingewerbetreibenden und Selbstständigen, den Vereinen oder den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege. Die Folgen für die Arbeitsplätze und mangelndes Einkommen für die Familien sind schon jetzt enorm und werden aller Voraussicht nach noch zunehmen. Es ist deshalb richtig, dass die Bundesregierung und die Länder rasch Maßnahmen ergriffen haben, um hier gegenzusteuern. Als Beispiel sei die Neuregelung des Kurzarbeitergeldes genannt.

Augenmerk auf diejenigen, die jetzt schnell Hilfe brauchen

Das reicht aber nicht. In der Telefonschaltkonferenz mit der Bundeskanzlerin und mit den Ministerpräsidenten der Länder haben wir am vergangenen Sonntag eine Fülle von Maßnahmen vereinbart, die in dieser Woche noch durch den Bundestag und den Bundesrat beschlossen werden sollen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf denjenigen, die jetzt schnell Hilfe brauchen, um ihre Grundkosten zahlen zu können und um nicht in die Insolvenz zu rutschen.

Sie brauchen schnelle Hilfe. Dabei müssen wir darauf achten, dass die Bürokratie trotz der gerade im Finanz- und Bankenbereich zahlreich bestehenden Vorschriften so gering und einfach wie möglich gehalten und die Bundes- und Landeshilfen so koordiniert werden, dass die Hilfe aus einer Hand erfolgt. Dies ist nach den gestrigen Beschlüssen der Bundesregierung nun besser möglich.

So will die Bundesregierung für Kleingewerbetreibende und Selbstständige mit bis zu fünf Arbeitnehmern eine Soforthilfe von 9.000 Euro zahlen und bei denjenigen mit sechs bis zehn Arbeitnehmern eine Soforthilfe von 15.000 Euro. Bei aller Anerkennung dieser Leistungen sind wir jedoch davon überzeugt, dass das nicht reicht und deshalb sich auch das Land Hessen hier zusätzlich engagieren muss.

Wir wollen deshalb ein Soforthilfeprogramm des Landes Hessens auflegen, das den Betroffenen schnell und unbürokratisch nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung stellt. Dieses Programm richtet sich vor allem an Klein- und Kleinstunternehmer, Angehörige freier Berufe und Selbstständige. Wir haben deshalb als Land die Absicht, die Leistungen des Bundes so aufzustocken, dass für die Gruppe mit bis zu fünf Arbeitnehmern 10.000 Euro und für die Gruppe mit bis zu zehn Arbeitnehmern 20.000 Euro Einmalzahlungen als Soforthilfe gewährt werden.

Darüber hinaus halten wir es für notwendig, auch denjenigen, die der Bund mit seinem Programm nicht erfasst, also solche mit über zehn Arbeitnehmern eine Hilfe zukommen zu lassen. Wir beabsichtigen, deshalb in einer dritten Gruppe mit bis zu 49 Arbeitnehmern eine einmalige Soforthilfe von 30.000 Euro zu gewähren.

Dimension mehr als beachtlich

Wir sind uns bewusst, dass es hier um eine höchst ungewöhnliche und auch von der Dimension mehr als beachtliche Leistung geht. Wenn eine größere Anzahl aus dem Kreis der Anspruchsberechtigten diese Angebote in Anspruch nähme, wären wir schnell bei Summen von einer halben Milliarde Euro und mehr nur für die Soforthilfe.

Wir halten gleichwohl gerade die Hilfe für diese Kleinunternehmen und Selbstständigen für äußerst wichtig, da gerade diese in aller Regel nicht über größere Rücklagen verfügen und selten in der Lage sind, für längere Zeit ohne Einnahmen zu überleben. Damit die Hilfe möglichst rasch in Anspruch genommen werden kann, bereiten wir die Auszahlung über das RP Kassel und in enger Zusammenarbeit mit den IHKs und Handwerkskammern vor. Die Details des Soforthilfeprogrammes und des Antragsverfahrens werden wir nach Möglichkeit bereits morgen der Öffentlichkeit vorstellen.

Bei größeren Betrieben mit über 50 Beschäftigten können über die Hausbank Kredite zum Beispiel der KfW aus dem Bundesprogramm in Anspruch genommen werden. Von Seiten des Landes Hessens stehen darüber hinaus auch Expressbürgschaften unserer Bürgschaftsbank oder Mikrokredite über die WI-Bank zur Verfügung. Auch die von Finanzminister Dr. Schäfer in der vergangenen Woche vorgestellten steuerpolitischen Maßnahmen sind ebenfalls von größter Bedeutung und helfen der Wirtschaft, aber auch vielen Bürgern konkret. Nicht nur die Steuerstundungen, sondern insbesondere auch das Angebot an die Umsatzsteuerzahler, die letzte Rate der Umsatzsteuer auf Antrag zurückzuerhalten, dass Hessen als 1. Bundesland gemacht hat, hilft schnell. Wir sprechen hier alleine bei dieser Maßnahme von einer Summe in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro.

Die Zeit drängt

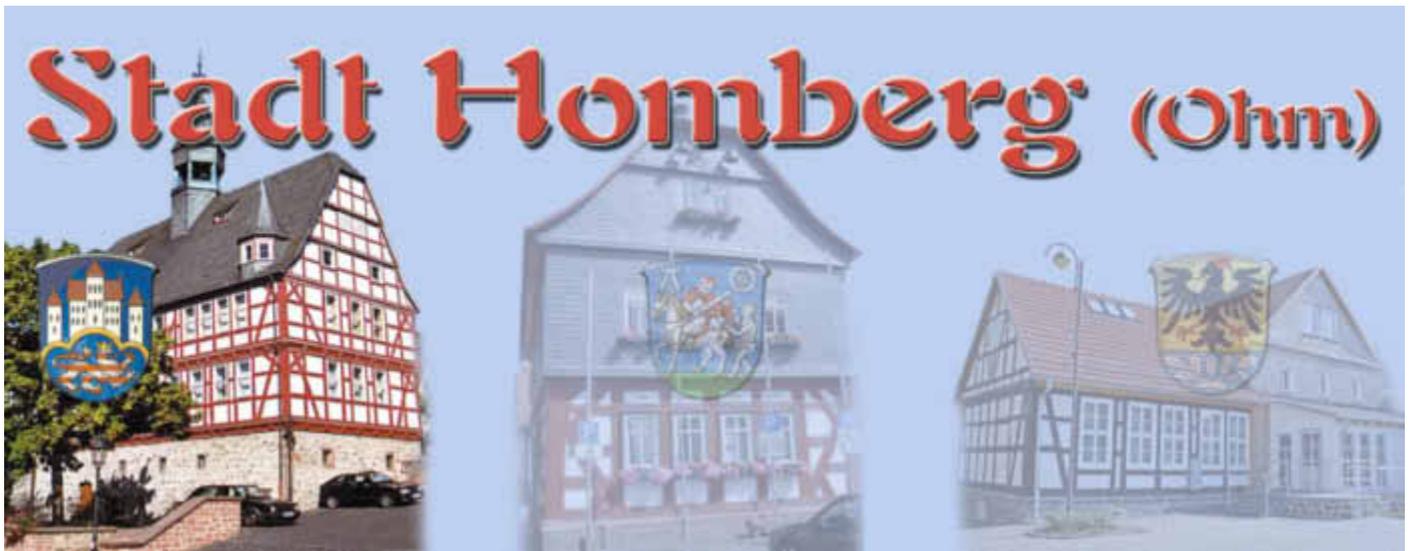
Das sind gewaltige Zahlen, aber ich bin überzeugt, dass es notwendig ist, hier jetzt möglichst schnell zu helfen, weil ansonsten die Schäden für unser Gemeinwesen noch höher wären. Zu diesem Zweck legen wir Ihnen heute auch den Nachtrag zum Landeshaushalt vor.

Ich bin mir bewusst, dass sowohl die Schnelligkeit des Verfahrens wie auch die Summe von zwei Milliarden Euro, um die es heute besonders geht, eine besondere Herausforderung für jeden Abgeordneten darstellen. Ich verstehe sehr gut, dass Entscheidungen von dieser Tragweite eigentlich ausführliche Beratung in den Ausschüssen und Fraktionen erfordern. Ebenso ist es selbstverständlich, dass die Ausnahme nicht zur Regel werden darf.

Aber jetzt drängt die Zeit. Wir haben deshalb, sobald wir selbst wussten, was zum Beispiel der Bund will, so gut es ging – im Regelfall – insbesondere die Fraktionsvorsitzenden und haushaltspolitischen Sprecher umgehend unterrichtet. Wenn jetzt von allen Seiten verständlicher Weise der Ruf nach finanzieller Unterstützung des Staates ertönt, können wir aber als Landesregierung nur handeln, wenn wir vom Landtag die Erlaubnis dazu erhalten. Deshalb legen wir Ihnen heute den Nachtragshaushalt vor und ich bitte Sie herzlich um Ihre Zustimmung.

Jetzt müssen wir alle zusammenstehen. Ungeachtet parteipolitischer Unterschiede erwarten die Bürger von uns allen zurecht, dass wir handeln. Zeigen wir den Bürgerinnen und Bürger, dass sie sich auf uns verlassen können. Zeigen wir: Wir Hessen handeln und stehen auch in der Krise zusammen.

**Ich danke Ihnen allen und wünsche Ihnen,
dass Sie gesund bleiben.“**



Herzlichen Dank

an alle, die weiterhin ihre Arbeit tun, um uns zu helfen,

an alle, die weiterhin ihre Arbeit tun,
um uns zu versorgen,

an alle, die weiterhin ihre Arbeit tun,
um uns beizustehen,

an alle, die sich an die Hygiene- und Abstandsregeln
halten, um uns und sich selbst zu schützen,

an alle, die gelassen bleiben und das Beste aus dieser
schwierigen Situation machen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Claudia Blum
Bürgermeisterin Homberg (Ohm)



Bekanntmachungen



Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!

Notruf/ Feuerwehr und Unfallrettung für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Donnerstag:

von 08.30 bis 12.00 Uhr Montag
14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen, aber telefonisch erreichbar sowie nach Vereinbarung

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Bürgersprechstunde: jeden 2. und 4. Montag im Monat i. d. R. von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung.

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, ist die Stadtverwaltung bis vorerst zum 19.04.2020 geschlossen. Die Bürgersprechstunde kann daher nur telefonisch erfolgen.

Internet

Homepage www.homberg.de
zentrale E-mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	184-0
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Bauhof	911 04 56
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305
Die Bürgermeisterin	
Frau Bürgermeisterin Claudia Blum	
Sekretariat:	
Frau Deeg	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23
Kultur, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Marktwesen, Ohmtal-Bote:	
Frau Dr. Bick	184-22
E-Mail: ohmtalbote@homberg.de	
Tourist Information	
Tourist-info@homberg.de	184-43
Hauptverwaltung	
Amtsleiter, Ordnungsamt:	
Herr Haumann	184-24
Standesamt, Gewerbeamt, Umwelt und Verkehr:	
Herr Dluzenski	184-25
Friedhofsverwaltung, Standesamt (Sterbefälle)	
Herr Repp	184-37
Pass-, Meldewesen, Fundbüro:	
Herr Böcher/ Frau Klaper	184-29/26
Personalwesen:	
Frau Mergner	184-27
Frau Jarkow	184-28
Verwalt. Kindertagesstätten:	
Frau Myska	184-51

Zulassungsstelle:

Frau Claar 184-48

Finanzverwaltung

Amtsleiterin:
Frau Hisserich 184-34
Stadtkasse:
Frau Weber/ Frau Schlosser 184-39/35
Steueramt:
Herr Schmitt 184-36
Rechnungswesen:
Frau Reiß 184-33

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau, Wasserversorgung und Abwasserreinigung
Herr Rühl 184-32
Gebäudemanagement, Energiemanagement
Herr Tost 184-30
Verwaltung städtischer Gebäude:
Frau Kraft 184-31/44
Liegenschaften:
Frau Seibert 184-46
Bauhof 9110455
Mo. - 16.00 Uhr 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0162/8279451

Kindergärten

Kindertagesstätte Hochstraße 5551
Krabbelhaus Friedrichstraße 5537
Kindertagesstätte Büßfeld 5586
Kindertagesstätte Nieder-Ofleiden 06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach 1568
Koordinationstelle Kindertagespflege 06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil 2 12
Kläranlage 06429/495
Schwimmbad 9110040
Stadthalle 12 18
Diakoniestation Ohm/Felda 06400/959949-0
Familienzentrum 3959805

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer 5577
Bleidenrod - Herr Buch 06634/917446
Büßfeld - Herr Beyer 7456
Dannenrod - Herr Wagner 0173/8625086
Deckenbach - Herr Reiß 5372
Erbenhausen - Herr Österreich 06635/961016
Gontershausen - Kein Ortsbeirat
Haarhausen - Herr Reinhardt 7149
Höingen - Herr Gemmer 7122
Homberg - Herr Christ 1634
Maulbach - Herr Justus 3959715
Nieder-Ofleiden - Herr de Haan 06429/921752
Ober-Ofleiden - Frau Feyh 5234
Schadenbach - Herr Lenhart 5536

Schulen

Grundschule Homberg 814
Gesamtschule Ohmtal 5075
Pestalozzischule 9110810

Nachruf

Wir nehmen Kenntnis vom Tod und trauern um unser ehemaliges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates

Gerhard Schneider

der am 02.03.2020 in Halle verstorben ist.

Herr Schneider gehörte von 2001 bis 2011 und von 2013 bis 2015 dem Ortsbeirat Maulbach an.

Von 1993 bis 2001, von 2003 bis 2006 und von 2010 bis 2011 gehörte er der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) an.

Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm im Jahr 2011 die Silberne Ehrennadel der Stadt Homberg (Ohm) verliehen.

Er hat sich um seinen Heimatort Maulbach und die Stadt Homberg (Ohm) verdient gemacht. Hierfür sagen wir herzlichen Dank.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadt Homberg (Ohm)

Claudia Blum
Bürgermeisterin

Ralf Justus
Ortsvorsteher



Grabräumung auf den städtischen Friedhöfen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Bauhof der Stadt Homberg (Ohm) wird geeignetes Wetter vorausgesetzt **ab dem 04.05.2020** Grababräumungen auf den Homberger Stadtteolfriedhöfen durchführen.

Wenn Sie möchten, dass eine Grabstelle abgeräumt und beseitigt wird, teilen Sie dies bitte der Friedhofsverwaltung der Stadt Homberg (Ohm) schriftlich mit.

Wir bitten Sie zur Beantragung der Grababräumung den Vordruck auf der nächsten Seite oder unserer Homepage zu benutzen. Sie finden ihn unter homberg.de/de/rathaus/onlineservice/formularevordrucke/ unter Antrag auf Abräumung/Verlängerung einer Grabstätte.

Bitte senden Sie das Formular mit der Post an:

Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
Herrn Sascha Repp
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)

oder mailen Sie an srepp@homberg.de.

Das Abräumen der Grabstätten ist für Sie kostenfrei.

Für Rücksprachen und Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 06633/184-37 per E-Mail unter srepp@homberg.de oder persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Blum
Bürgermeisterin



Der Magistrat der
Stadt Homberg (Ohm)
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)

Antrag auf Abräumung / Verlängerung einer Grabstätte

Antragstellende Person

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefonnummer	

Verstorbene/r

	Name, Vorname	Geburtsdatum	Sterbedatum	Verwandschaft zum/ zur Verstorbenen
1				
2				
3				

Grabstätte

Ortsteil		Art der Grabstätte	
----------	--	--------------------	--

Bemerkung

--

- Hiermit beantrage ich die Abräumung der oben genannten Grabstätte. Die Abräumung erfolgt kostenfrei durch die Friedhofsverwaltung.
- Hiermit beantrage ich die Verlängerung der Nutzungsdauer für die oben genannte Grabstätte. Es entstehen Gebühren nach § 9 (3) Friedhofsgebührensatzung der Stadt Homberg (Ohm): für eine Erdgrabstätte 60,00 Euro pro Grabstätte und Jahr, für eine Urnengrabstätte 39,00 Euro pro Grabstätte und Jahr und für eine Urnenkammer 51,00 Euro pro Grabstätte und Jahr.

Datum _____

Unterschrift _____

Standesamtliche Trauungen

Die Hessische Landesregierung hat mit Verordnung vom 22.03.2020 die Beschränkung sozialer Kontakte beschlossen. Standesamtliche Trauungen sind unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln nach wie vor möglich. Für die Stadt Homberg (Ohm) gelten ab sofort folgende Regelungen:

Alle standesamtlichen Trauungen finden nur im engsten Familien- und / oder Freundeskreis in der Regel mit maximal 5 Personen (Standesbeamter, Ehepaar, Trauzeugen) statt. Ausnahmsweise können maximal 7 Personen einschließlich des Standesbeamten teilnehmen.

Es werden Anwesenheitslisten geführt, die bei Bedarf dem Kreisgesundheitsamt zur Verfügung gestellt werden.

30.03.2020

Claudia Blum
Bürgermeisterin

Beisetzungen und Trauerfeiern

Die Hessische Landesregierung hat mit der Verordnung vom 22.03.2020 zur Beschränkung sozialer Kontakte beschlossen, dass Trauerfeiern und Bestattungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln nach wie vor möglich sind. Ob eine Bestattung im Kreise der Angehörigen vor Ort stattfinden kann, muss jede Kommune in eigener Zuständigkeit entscheiden. Für die Stadt Homberg (Ohm) gelten ab sofort folgende Vereinbarungen:

Alle Trauerfeiern / Beisetzungen finden im Freien statt.

Alle Trauerfeiern / Beisetzungen finden nur im engsten Familien- und / oder Freundeskreis statt, in der Regel mit maximal 5 Personen + Pfarrer*in und Bestatter*in. Ausnahmsweise können maximal 10 Personen einschließlich Pfarrer*in und Bestatter*in teilnehmen.

Es werden Anwesenheitslisten geführt, die bei Bedarf dem Kreisgesundheitsamt zur Verfügung gestellt werden.

Mit dieser Vereinbarung kann auch in Zeiten der Coronavirus-Pandemie dem Bedürfnis nach einer angemessenen Trauerfeier und Bestattung entsprochen und gleichzeitig ein großer Schutz für alle Beteiligte vor einer Ansteckung gewährleistet werden.

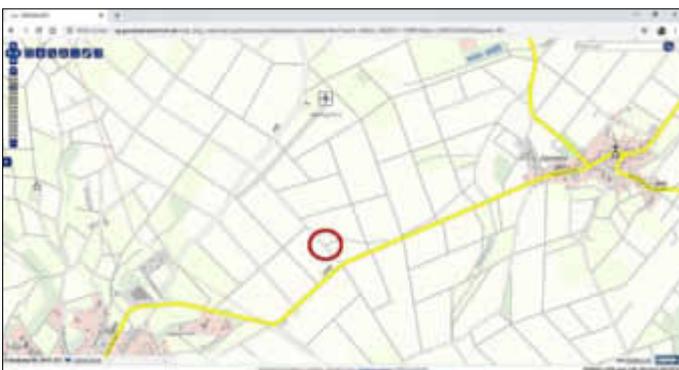
30.03.2020

Claudia Blum
Bürgermeisterin

Umweltvergehen zwischen Homberg und Appenrod

Zwischen Samstagabend 20 Uhr und Sonntagfrüh 03 Uhr wurden auf dem Wirtschaftsweg zwischen dem Flugplatz Dannenrod und der Landesstraße von Homberg nach Appenrod möglicherweise mit Asbest kontaminierte Dachabdeckungen entsorgt. Die Position der Ablagerungen kann man auf der nachstehenden Karte erkennen. Zur Orientierung dient die bekannte landschaftsprägende Linde an der Landebahn des Flugplatzes, die auf den Bildern zu sehen ist. Die Uhrzeit kann aufgrund eines Zeugen auf den genannten Zeitraum eingeschränkt werden. Auf den Bildern ist neben den Platten auch eine auffällige schwarz/lilafarbene Matratze zu sehen. Wer kann Hinweise geben über merkwürdige Fahrzeugbewegungen in der Dunkelheit in diesem Bereich? Wo wurde in den letzten Tagen ein Dach abgedeckt oder gelagerte Platten entfernt? Wem ist eine derartige Matratze ins Auge gefallen.

Hinweise bitte an die Stadt Homberg (Ohm) unter 06633 184-0 oder an die Polizeistation Alsfeld unter 06633 974-0. Danke für Ihre Mithilfe.



Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.

Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I

OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3
zuständig für Homberg (Ohm)

91 10 400

Ortsgericht II

OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4
zuständig für die Stadtteile:

96 07 0

Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III

OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15
zuständig für die Stadtteile:

75 22

Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV

OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17
zuständig für die Stadtteile:

51 46

Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann

Klaus Kirbach

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter:

06633/7849

Öffnungszeiten der Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Dienstag und Donnerstag

15.00 bis 17.30 Uhr

Stadtteil Ober-Ofleiden, Welckerstr. 1

(in den Ferien und an Feiertagen geschlossen)

Für Nachfragen: 0151/46757054

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein:

Jeden **ersten und dritten Mittwoch im Monat** von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Familienzentrum, Frankfurter Straße 1, 35315 Homberg (Ohm)

Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder

kleinmeiches@web.de

Auskunfts- und Beratungsstelle Marburg der Deutschen Rentenversicherung, „Alte Hauptpost“, Zimmermannstraße 2, mit weiteren Öffnungszeiten, Tel.: (06421) 8041000.

Öffnungszeiten

der Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 12:00 Uhr zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.

Die Annahme erfolgt kostenfrei.

Öffnungszeiten der Stadt- und Schulbibliothek



Sehr geehrte Damen und Herren,
die gemeinsame Stadt- und Schulbibliothek bleibt

**von Montag, 16.03.2020 bis einschließlich
Freitag, den 17.04.2020**

geschlossen. Mahngebühren fallen in diesem Fall nicht an.

Danach ist die Bibliothek wieder regelmäßig **dienstags** von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, **mittwochs** von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und **freitags** von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.



Röhrscheid (Schulleiter)



Die Kleiderkammer im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Öffnungszeiten: Dienstags 9:30 - 11:30 Uhr
- ausgenommen Feiertage -

Hier finden Sie Kleidung und Schuhe
für Babys (auch schon ab Größe 50),
Kinder, Jugendliche, Damen und Herren,
Rucksäcke, Koffer, Sporttaschen und Bekleidung,
Garten- und Spielsachen...

Kommen Sie, sehen Sie und staunen Sie,
was wir alles haben.

Benötigte Artikel können während
der Öffnungszeiten von allen
Homberger Bürgern abgeholt werden.
Die Artikel sind nicht kostenlos,
es wird um eine geringe Abgabe gebeten.

Saubere und funktionsfähige Spenden
werden gerne angenommen
(keine Haushaltsauflösungen).
**Abgabe bitte nach Absprache
unter Tel.: 06633-184 42.**



Informationen zur Müllentsorgung:

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmülltonnen:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Gelbe Tonne:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Biomülltonnen:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Papiertonnen:

Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Sperrmüllabfuhr:

Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel.: (06659) 9788-88;

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Firma Knettenbrech + Gurdulic GmbH statt. Bitte melden Sie sich unter der Tel.: (06659) 9788-88.

Sperrmüllanmeldung

Auch per Kurzbrief an:

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis

Am Graben 96

36341 Lauterbach

Per Fax (06641/9671-20)

Per E-Mail: info[at]zav-online.de

Per Online-Formular

oder per Telefon über die Sperrmüllhotline (06641/9671-22), welche immer von Montags - Donnerstags von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr sowie Freitags von 09.30 Uhr - 12.00 Uhr Ihre Sperrmüllanmeldung persönlich entgegen nimmt.

Die Terminbenachrichtigung geht Ihnen per Post oder auf Wunsch per Telefon oder E-Mail zu.

Annahmestelle für die Entsorgung

von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden **jeden ersten Montag im Monat nur zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen.

Sollte dieser Montag ein Feiertag sein, so ist der Termin am darauffolgenden Montag.

Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen.

Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.

- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Bildschirme aller Art (mit Bildröhre oder Flachbild)
- Batterien / Akkus

Bei der Sperrmüllsammmlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte

06631 / 96 41 70

Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel

06631 / 96 41 19

Pflegestützpunkt Vogelsbergkreis

Der Pflegestützpunkt ist eine gemeinsame Einrichtung des Vogelsbergkreises und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten **neutrale, unabhängige und kostenlose** Unterstützung bei Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung.

Unsere Beratung steht pflegenden Angehörigen sowie pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung.

Sie finden uns in Alsfeld, Ludwigsplatz 5.

Ansprechpartnerinnen

Sonja Staubach,

Tel: 06641 977-2095

Naomi Hedrich,

Tel: 06641 977-2096

Claudia Vaupel,

Tel: 06641 977-2097

Internet: www.pflegestuetzpunkt-vogelsbergkreis.de

Schutzmann vor Ort

Verantwortlicher Schutzmann vor Ort in Homberg (Ohm) ist Polizeioberkommissar Andreas Georg von der Polizeistation Alsfeld. Er wird von Polizeioberkommissarin Alexandra Jöckel unterstützt, um so eine noch größere Erreichbarkeit für die Bürger zu ermöglichen.

Die Schutzleute bieten bei Bedarf für die Bürgerinnen und Bürger Sprechstunden im Familienzentrum in der Frankfurter Str. 1 an.

Kontakt: E-Mail: schutzmann-homberg@polizei.hessen.de, Tel.: 06631/974-0

Schutzvorrichtung an Zulassungsstelle

„Seit letzter Woche ist die Zulassungsstelle mit einer Schutzvorrichtung versehen, damit können wir sowohl die Mitarbeiter der Zulassungsstelle als auch die Bürger schützen.“, erklärt Bürgermeisterin Claudia Blum.

Generell ist die Stadtverwaltung wegen der vorgeschriebenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus seit dem 16. März geschlossen und persönliche Vorsprachen für dringende und unaufschiebbare Erledigungen sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Verwaltung ist von Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Für persönliche Vorsprachen ist die Verwaltung ab dem 1. April mittwochs geschlossen, dafür ist sie freitags bereits ab 07:00 Uhr erreichbar. „Viele Angelegenheiten können telefonisch oder per E-Mail erledigt werden.“, so Blum.

„Aber einige Dienstleistungen erfordern persönliche Unterlagen oder, wie bei der Zulassungsstelle, die Kfz-Schilder.“ „Um den persönlichen Kontakt zu vermeiden und die Übergabe der Unterlagen und Schilder kontaktlos zu ermöglichen, hat der städtische Bauhof vergangene Woche ein Plexiglasschild und eine Ablagemöglichkeit angebracht. Damit sind beide Seiten geschützt und die Zulassung eines Fahrzeugs ist nach wie vor möglich“, so die Bürgermeisterin und ergänzt: „Es freut mich besonders, dass der Bauhof diese Lösung in Eigenregie entwickelt und umgesetzt hat. Das zeigt unsere Kundenorientierung und Leistungsfähigkeit. Mit dieser Lösung können Fahrzeuge zeitnah an-, um- und abgemeldet werden, ohne lange Warte- und Bearbeitungszeiten und trotzdem tragen wir den geforderten Schutzmaßnahmen Rechnung.“

Im Einwohnermeldeamt wurde ebenfalls eine Schutzvorrichtung angebracht.



Annahme- und Übergabesituation der Zulassungsstelle in Homberg (Ohm), Bild: M. Haumann, Stadt Homberg (Ohm)

Corona-Soforthilfen

Ab Montag, 30.03.2020 können beim Regierungspräsidium Kassel Anträge auf Corona-Soforthilfe beantragt werden. Solo-Selbstständige, Freiberufler, Künstler und Kleinunternehmer, die wegen der Coronapandemie in wirtschaftliche Not geraten sind, können Anträge stellen. Die Antragstellung erfolgt im Online-Verfahren. Bei den Soforthilfen handelt es sich um Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen und daher eine schnelle Hilfe darstellen. Der Zuschuss soll innerhalb weniger Tage ausbezahlt werden. Die Hessischen Kammern informieren, beraten und unterstützen ihre Mitglieder bei der Antragsstellung.

Für Vielfalt vor Ort - Unterstützung Gaststätten und Einzelhandel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir alle sind von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betroffen und viele empfinden die Beschränkungen des sozialen Lebens als harte Einschnitte in das gewohnte Leben. Wir müssen das Beste aus dieser Situation machen und ich wünsche uns, dass wir alle möglichst unbeschadet diese Krise überstehen. Besonders hart treffen die Schließungen unsere Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte. Die Vielzahl und Vielfalt der Betriebe bereichern unsere Stadt und unser Leben. Wenn Sie wie ich möchten, dass wir auch nach der Coronakrise noch attraktive Einzelhandelsläden und Gastronomiebetriebe in Homberg haben, dann kaufen Sie bitte auch jetzt dort ein. Viele Betriebe bieten telefonische Beratung und Onlineangebote an, liefern Waren aus und bieten weitere Services. Nähere Informationen finden Sie direkt bei den Betrieben und unter hombergerleben.de/coronavirus oder Sie rufen einfach an. Die Geschäfte und Restaurants sind nach wie vor für uns da. Bleiben Sie unseren Geschäften treu.

Ihre Claudia Blum, Bürgermeisterin



Plakataktion des Gewerbevereins zum Serviceangebot, Bild: Michael Metz, Gewerbeverein Homberg (Ohm)



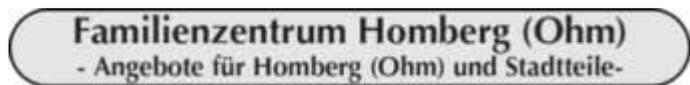
Geburtstags- und Jubiläumsbesuche

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, wird die Bürgermeisterin bis vorerst zum 19.04.2020 keine Geburtstags- und Jubiläumsbesuche durchführen.

Gerade ältere Menschen gehören zu den Risikogruppen, die bei einer Infizierung besonders gefährdet sind, so dass die Bürgermeisterin diese Vorsichtsmaßnahme für gerechtfertigt hält und um Verständnis bittet.

Wir gratulieren:

- zur Goldenen Hochzeit** am 03.04.2020
den Eheleuten Anneliese und Gerhard Oskar Delwa Homberg (Ohm)
- zur Goldenen Hochzeit** am 03.04.2020
den Eheleuten Gertrud und Johannes Knauf Homberg (Ohm)
OT Ober-Ofleiden
- zum 85. Geburtstag** am 04.04.2020
Herrn Willi Metz Homberg (Ohm)
OT Gontershausen
- zum 85. Geburtstag** am 08.04.2020
Herrn Ernst Rieß Homberg (Ohm)
OT Ober-Ofleiden
Homberg (Ohm), 01.04.2020



Vorübergehende Schließung des Familienzentrums

Auf Grund der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus, wird auch die Stadt Homberg (Ohm) entsprechende Maßnahmen treffen.

Daher bleibt das Familienzentrum ab sofort bis zum 24.04.2020 geschlossen. Ebenso werden alle Veranstaltungen des Familienzentrums für den geplanten Zeitraum abgesagt. Dringende Termine zur Beratung in kritischen Situationen können telefonisch vereinbart werden. Diese Maßnahmen dienen zur Minimierung der sozialen Kontakte, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen.

Das Familienzentrum der Stadt Homberg (Ohm) ist nach wie vor zu den Bürozeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Familienzentrum Homberg (Ohm)

Für jedes Alter und jede Lebenslage

Bürozeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstagnachmittag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Kontakt
Tel.: 06633 - 39 59 805, Fax: 06633 - 39 59 806,
E-Mail: cenders-pfeil@homberg.de

www.familienzentrum-homberg-ohm.de

Öffnungszeiten von Café, Tauschbibliothek und Lesezimmer

- Mo, Di, Mi und Do von** 8.30 - 12.00 Uhr sowie
Di und Do von 13.30 - 16.30 Uhr
- Themennachmittage:**
- Jeden Dienstag von** 14.30 - 16.30 Uhr offenes Strickcafé
- Jeden Donnerstag von** 14.30 - 16.30 Uhr
geselliger Spiele-Nachmittag
- Gerne dürfen Sie bei uns mitgebrachte Speisen verzehren oder Kaffeespezialitäten vor Ort genießen.**
Die Mitarbeiter des Familienzentrums freuen sich auf Sie!

Begegnungscafé für Frauen

Frauen aller Nationen sind mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr in das Café des Familienzentrums Homberg (Ohm) eingeladen, um sich bei einem gemeinsamen Frühstück auszutauschen und kennen zu lernen. Sollte ein Fahrdienst benötigt werden, bitten wir dies vorab im Familienzentrum unter Tel. 06633 - 184 42 oder cenders@homberg.de anzumelden.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Treffen im Familienzentrum Homberg (Ohm)

Sie möchten sich ungezwungen informieren, austauschen und gesellige Stunden verbringen?

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs trifft sich in lockerer Atmosphäre an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Familienzentrum Homberg (Ohm).

Gäste sind herzlich willkommen.

Beratungsangebote

Gerade in besonderen Lebenssituationen ist es manchmal schwierig, ganz alleine zurechtzukommen. Wir bieten Ihnen deshalb unsere Begleitung für alle Fragen rund um die Familie, Kinder und Erziehung sowie beim Umgang mit Ämtern an. Gerne nehmen wir uns auch Zeit, mit Ihnen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.

Wir bieten an und vermitteln:

- die familienrechtliche Erstberatung (kostenpflichtig durch einen Anwalt)
- die Sozialberatung
- die Familien- und Erziehungsberatung
- die Schwangerenkonfliktberatung

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

kostenlos bundesweit gültige Rufnummer

Tel.: 116 117

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, 01.04.2020

Apothek H. Jung,
Borngasse 26, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 2037

Donnerstag, 02.04.2020

Markt-Apothek,
Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 6966

Freitag, 03.04.2020

Alte Apotheke,
Frankfurter Str. 79, 35315 Homberg (Ohm) Tel. (06633) 257
Abronsius-Apothek,
Schönbacher Straße 10 a, 35274 Großseelheim, Tel. (06422) 4450

Samstag, 04.04.2020

Stadt Apotheke,
Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 223

Sonntag, 05.04.2020

Teich Apotheke,
Niederkleiner Straße 5, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059

Schloss Apotheke,
Wittelsbergerstr. 1,
35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen, Tel. (06424) 3575

Montag, 06.04.2020

Bahnhof Apotheke,
Bahnhofstraße 12 1/2, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 1050

Dienstag, 07.04.2020

Felsen Apotheke,
Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770

Alte Apotheke,
Bahnhofstraße 22, 35279 Neustadt, Tel. (06692) 919130

Mittwoch, 08.04.2020

Die Thor Apotheke,
Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921892

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist unter der folgenden zentralen Notrufnummer durch Telefonische Ansage zu erfahren:

Telefon: 0180 560 7011

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg

Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484

Tierärztin A. Sebald
Büßfelder Straße 11
35315 Homberg (Ohm), Stadtteil Bleidenrod
Groß- und Kleintiere

0172/3642969

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Montag bis Freitag von 8-16 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.

www.schutzambulanz-fulda.de

VHS - Nachrichten

VHS-Kurse

Alle VHS-Kurse finden bis einschließlich 19. April 2020 **nicht** statt.

Weitere Regelungen werden dann bekannt gegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die VHS in Alsfeld, Tel.: 06631-792-7700 oder www.vhs-vogelsberg.de

Vereine und Verbände



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschlussvorverlegung

Bitte unbedingt beachten!

Liebe Leserinnen und Leser, wegen der Osterfeiertage sind für die **Ausgaben 15 und 16** Vorverlegungen notwendig.

Ausgabe 15

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 03.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 16

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 09.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) um **19.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:

06633-5876 06401/21308 06634-1449 (für Angehörige)

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag

Kinder: 16:00 bis 17:30 Uhr
Jugendliche: 16:00 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartner:

Pauline Plitzko, Lorena Karn, Tel.: 01577/5454057

Weitere Informationen unter
www.wuestenfuechse.de

Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Homberg/Ohm

Das BLASORCHESTER
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOMBERG (OHM)
(ehemals Spielmanns- und Fanfarenkorps)

sucht genau DICH !!!!!



Du kannst schon ein Holz- oder Blechblasinstrument spielen ?
Dann komm' einfach unverbindlich donnerstags um 20 Uhr
zu unserer Gesamtprobe im Probenraum im Feuerwehr-
stützpunkt Homberg (Ohm) vorbei.

Du möchtest ein Blasinstrument oder Schlagzeug lernen ?
Dann wende Dich für nähere Informationen an:

Uwe Brückner Tel.: 06633/9115481 oder
0151/12764797



Jagdgenossenschaft Homberg (Ohm)

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Homberg (Ohm) entfällt

Mit der 4. Verordnung zur Bekämpfung des Corona Virus vom 17.03.2020 hat die Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern „Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen ...“ verboten. Darunter fallen in der Konsequenz auch Mitgliederversammlungen. Dadurch kann die für den 03.04.2020 geplante Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Homberg/Ohm nicht stattfinden.

Viele Grüße
Der Vorstand



Schlosspatrioten Homberg (Ohm)

**Das Schlosscafé bleibt vorerst
geschlossen.**

Landfrauenverein Bleidenrod

JHV Landfrauenverein Bleidenrod

Homberg-Bleidenrod (eva). Ein Rückblick auf die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und Ehrungen, standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Bleidenrod, zur der sich die Landfrauen Anfang März im Dorfgemeinschaftshaus in Bleidenrod trafen. Nachdem zuvor die Teamvorstandsmitglieder Steffi Müller, Yvonne Jung und Doris Egyedy die Versammlung eröffnet und die Landfrauen begrüßt hatten, erinnerte Schriftführerin Marion Großhaus in ihrem Bericht an die zahlreichen Aktivitäten des Landfrauenvereins im vergangenen Jahr. Neben Vorstandssitzungen, Planungen und Organisation der Jahresaktivitäten, hatte der Vorstand Vereinsmitgliedern Glückwünsche überbracht und an Versammlungen und Informationsveranstaltungen des Bezirkslandfrauenvereins Alsfeld teilgenommen.

Neben dem Höhepunkt, der Feier zum 60-jährigen Bestehen des Bleidenröder Landfrauenvereins im August im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus, hatten die Landfrauen schon im März unter dem Motto „Wir fangen den Frühling ein“, in Bleidenrod Pflanzgefäße aller Art mit verschiedenen Frühjahrsblühern bestückt, im April in Kooperation mit den Landfrauen aus Burg-Gemünden, Büßfeld und Schadenbach und der

„Landesvereinigung für Milch Hessen e.V.“ zu „Lecker snacken mit Frischkäse & Co.“ mit Diätassistentin Sabine Kreuder ins DGH eingeladen, wanderten im Mai auf dem Berchtaweg, der von Alsfeld aus zunächst durch das untere Tal der Eifa und den Steinfirswald nach Berfa und von der dortigen Kirche aus in einem Rundweg zu den schönsten und geheimnisvollsten Orten des Bechtelsberges führte. Im Juni wurde der Hessestern in Bad Hersfeld sowie das Musical „Die Päpstin“ in Fulda besucht und traditionsgemäß luden sie im September zum Bleidenröder Backhausfest ein. Im Rahmen eines Halbtagesausfluges wurde im Oktober die Töpferei Erlenhof in Willingen besichtigt, bevor das umfangreiche Jahresprogramm im November mit der Teilnahme am Ernährungs-vortrag zum Thema „Fingerfood“ im Burg-Gemündener DGH und schließlich im Dezember mit einer Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen im Bleidenröder Gemeinschaftshaus zu Ende ging.

Über den aktuellen Kassenbestand sowie über alle Einnahmen und Ausgaben während des letzten Jahres, wurden die Landfrauen von Rechnerin Sylvia Müller umfassend informiert.

Einen besonderen Platz nahmen bei der Jahreshauptversammlung die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder ein. Mit der Überreichung von Urkunden und Präsenten dankten Yvonne Jung und Steffi Müller den treuen Landfrauen, Waltraud Richber, Elga Lein, Marion Schultheiß, Doris Egyedy und Ingrid Buch für 40-jährige Mitgliedschaft im Landfrauenverein Bleidenrod. Ebenso gehören Angelika Seim und Beate Tribula seit 40 Jahren den Bleidenröder Landfrauen an, waren aber bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend.

Neben der Teilnahme an Programmangeboten des Bezirkslandfrauenvereins Alsfeld, laden die Bleidenröder Landfrauen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landfrauen von Ort zu Ort“ am 22. August, die zum Bezirk gehörenden Landfrauenvereine zu einem „Kennenlerntag“ nach Bleidenrod ein, im September wird es wieder ein zünftiges Backhausfest geben, für den 17. Oktober ist ein Tagesausflug mit Partnern zur Chicorée-Farm nach Otzberg im Odenwald, mit dortiger Besichtigung und Verköstigung sowie anschließender Weiterfahrt nach Seligenstadt inklusive dortiger Stadtführung geplant.

Das Herbst- und Winterprogramm beginnt mit einem Stricknachmittag am 10. Oktober, gefolgt von einem Bastelworkshop zum Fröbelsterne basteln am 7. November, einem Adventskaffeenachmittag am 5. Dezember und ebenfalls im Dezember einer Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, dessen Ziel noch bekannt gegeben wird.

„Zu all unseren Veranstaltungen in Bleidenrod, sind Gäste jederzeit herzlich willkommen“, betonen die Landfrauen ausdrücklich.



Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft im Landfrauenverein Bleidenrod.

Von links: Waltraud Richber, Teamvorstand Yvonne Jung, Elga Lein, Marion Schultheiß, Doris Egyedy, Teamvorstand Steffi Müller und Ingrid Buch.

Jagdgenossenschaft Deckenbach - Höingen

ABGESAGT! Jahreshauptversammlung 2020

Die geplante Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 05. April 2020 um 11.00 Uhr findet aus gegebenem Anlass **nicht** statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Jagdvorstand

Zeitungsleser wissen MEHR!

- Anzeige -

ROLF FINKERNAGEL
RECHTSANWALT UND NOTAR

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs-, Arbeits-, Versicherungsrecht

Interessengebiete:
Familien- und Erbrecht

Ulmenweg 2 • 35325 Mücke
barrierefreier Zugang

Telefon 0 64 00 / 9 10 60 • Fax 0 64 00 / 91 06 21
E-Mail: lawmanmuecke@aol.com

- Anzeige -



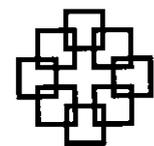
... zuhören · beraten · begleiten ...
Pfeil & Rühl
 Bestattungen
 Inhaber: Karin Rink

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen,
 FriedWald und RuheForst**

Abwicklung sämtlicher Formalitäten, komplette Organisation und Dekoration
 Pfeil & Rühl • Frankfurter Str. 12 • 35315 Homberg • Tel. (06633) 7576 • Fax: 642265



Kirchliche Nachrichten



Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Maßnahmen wegen Corona Virus:

Auf Anordnung unserer Landeskirche entfallen alle Gottesdienste und Veranstaltungen der Pfarreien Homberg und Deckenbach bis zum 20. April (Ende der Osterferien).

Vaterunser-Geläut der Kirchen

In Zeiten der Corona-Krise müssen auch die Versammlungen zu Gottesdiensten in den Kirchen ausfallen. Das bedauern viele Menschen sehr, denn gerade in Krisenzeiten ist die Gemeinschaft und die geistliche Stärkung besonders wichtig. Um die Verbundenheit im Glauben und im Gebet zu stärken, rufen die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in und um Homberg zu einer kleinen ökumenischen Aktion auf: In der Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden dürfen, läuten sonntags um 11 Uhr die Vaterunser-Glocken der Kirchen und laden die Gemeindeglieder ein, das Vaterunser an dem Ort zu beten, an dem sie sich gerade aufhalten.

Eine schöne Geste wäre es, dabei für andere sichtbar aber im sicheren Abstand vor die Haustür oder auf den Balkon zu treten und zu zeigen: Wir sind eine Gemeinschaft, wir beten miteinander und füreinander.

Kein Publikumsverkehr während der Bürozeiten - Pfarrerin und Pfarrer Schrag sind telefonisch erreichbar

Wegen der Corona-Krise ist ab sofort während der üblichen Bürozeiten (montags und dienstags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr) kein Publikumsverkehr möglich. In dieser Zeit nehmen wir Ihre Anliegen telefonisch (Tel. 06633.7736) entgegen. Pfarrerin und Pfarrer Brigitte und Werner Schrag verzichten zur Zeit auf Haus- und Krankenbesuche, sind aber jederzeit telefonisch für Sie erreichbar (Tel. 06633.314).

35315 Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314

eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de

Homepage: www.kirche-homberg.de

www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Homberg-Ohm

Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und

-gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge

Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -

auch bei der Telefonseelsorge

0 800 - 111 0 111

0 800 - 111 0 222

Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinden Maulbach/ Appenrod/Dannenrod

Aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf das Corona-Virus ergeben sich leider zahlreiche Einschränkungen.

Diese betreffen auch den Alltag in unseren Gemeinden.

Geburtstagsbesuche, Gemeindeveranstaltungen, Treffen der Gruppen und die Gottesdienste entfallen bis auf Weiteres.

Der Kindergarten (inkl. Spielplatz) und das Ev. Gemeindehaus in Maulbach sind geschlossen. Die Kirchen sollen, soweit möglich, für das persönliche Gebet geöffnet bleiben. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Verhalten in den Kirchen!

„Geistliche Impulse“ vom Pfarrer: Wer Interesse an regelmäßigen geistlichen Worten (Fundstücke und Texte von Pfr. Starck) hat, kann sich gerne im Pfarramt melden. Die Texte gibt es per Mail oder in gedruckter Form.

Online-Andachten des Dekant Vogelsberg:

Jeden Freitag um 18.30 Uhr finden Sie auf Oberhessen-Live und auf der Dekanats-Homepage (www.vogelsbrg-evangelisch.de) eine Andacht. Am 9. April (Gründonnerstag) mit Pfarrer Alexaner Starck.

Vaterunser-Geläut der Kirchen: Gerade in Krisenzeiten ist die Gemeinschaft und die geistliche Stärkung besonders wichtig. Um die Verbundenheit im Glauben und im Gebet zu stärken, rufen die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in und um Homberg zu einer kleinen ökumenischen Aktion auf: In der Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden dürfen, läuten sonntags um 11 Uhr die Vaterunser-Glocken der Kirchen und laden die Gemeindeglieder ein, das Vaterunser an dem Ort zu beten, an dem sie sich gerade aufhalten.

Eine schöne Geste wäre es, dabei für andere sichtbar aber im sicheren Abstand vor die Haustür oder auf den Balkon zu treten und zu zeigen: Wir sind eine Gemeinschaft, wir beten miteinander und füreinander.

Für die jeweils aktuellsten Informationen bitte ich die Aushänge an den Kirchen bzw. die Facebook-Seite (www.facebook.com/kirchspiel.maulbach/) zu beachten!

Jubelkonfirmationen 2020:

Bitte beachten Sie, dass wegen der aktuellen Lage die Jubelkonfirmationen in diesem Jahr leider nicht am Pfingstfest stattfinden können. Ein alternativer Termin wird noch gesucht.

Pfarramt Maulbach

Pfarrer Alexander Starck

Tel.: 06633 / 453, Mobil: 0177 / 4597115

E-Mail: pfarramt.maulbach@ekhn.de

Von persönlichen Besuchen im Pfarramt bitten wir abzusehen. Pfarrer Starck erreichen Sie aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail!

Ev. Kirchengemeinden Ober-Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden und Haarhausen

Aufgrund der aktuellen Situation entfallen auf Weisung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) bis zum 30. April 2020 alle Gottesdienste und sonstigen Gemeindeveranstaltungen. Nutzen Sie die Gottesdienst- und Andachtsangebote in Fernsehen, Radio und Internet. Die Kirchen in Ober-Ofleiden und Haarhausen sind derzeit für Besucherinnen und Besucher zur stillen Andacht und zum Gebet tagsüber geöffnet. Dort finden Sie ein Buch in dem Sie Gebete und Gedanken aufschreiben können.

Um die Verbundenheit im Glauben und im Gebet zu stärken, rufen die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in und um Homberg zu einer kleinen ökumenischen Aktion auf: In der Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden dürfen, läuten sonntags um 11.00 Uhr die Vaterunser-Glocken der Kirchen und laden die Gemeindeglieder ein, das Vaterunser an dem Ort zu beten, an dem sie sich gerade aufhalten. Eine schöne Geste wäre es, dabei für andere sichtbar aber im sicheren Abstand vor die Haustür oder auf den Balkon zu treten und zu zeigen: Wir sind eine Gemeinschaft, wir beten miteinander und füreinander.

Das Gemeindesekretariat ist weiterhin donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr telefonisch erreichbar (0 66 33 / 258).

Für Ober-Ofleiden / Gontershausen ist Pfrin. Melanie Pflanz unter der Telefonnummer 0 151 / 234 74 605 und für Nieder-Ofleiden und Haarhausen Pfr. Alexander Janka unter der Telefonnummer 0 66 33 / 911 31 34 erreichbar.



Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Keine Gottesdienste und Versammlungen in unseren Kirchen

Im Moment finden keine Gottesdienste in den Kirchen des Bistums Mainz statt, damit möglichst wenige Menschen dem Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus (COVID19) ausgesetzt werden und die Verbreitung eingedämmt werden kann. Abgesagt sind auch alle weiteren Veranstaltungen sowie Versammlungen und Zusammenkünfte von Gruppen, Gremien und Kreisen in den Pfarreien der Diözese.

Die Menschen im Bistum Mainz werden gebeten, die Angebote von Radio, Fernsehen und Internet in Anspruch zu nehmen, um Gottesdienste mitzufeiern. Eine Übersicht findet sich unter anderem auf der Internetseite des Bistum Mainz www.bistummainz.de sowie unter gottesdienste.ard.de, radio.katholisch.de sowie unter www.kirche.tv.

Wir weisen darauf hin, dass auf der Internetseite unserer Pfarrgruppe www.katholisch-alsfeld-homberg.de in den Wochen, in denen keine Gottesdienste in unseren Kirchen stattfinden können, für jeden Sonntag ein Hausgottesdienst mit Impulsen unserer SeelsorgerInnen zu finden ist, auch für Familien mit Kindern. Unsere Seelsorger sind für Gespräche jederzeit telefonisch zu erreichen.

Möge Gottes Segen uns alle begleiten in dieser Zeit und uns Zuversicht schenken! Im Gebet sind wir verbunden!

Vaterunser-Geläut der Kirchen

In Zeiten der Corona-Krise müssen auch die Versammlungen zu Gottesdiensten in den Kirchen ausfallen. Das bedauern viele Menschen sehr, denn gerade in Krisenzeiten ist die Gemeinschaft und die geistliche Stärkung besonders wichtig. Um die Verbundenheit im Glauben und im Gebet zu stärken, rufen die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in und um Homberg zu einer kleinen ökumenischen Aktion auf: In der Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden dürfen, läuten sonntags um 11 Uhr die Vaterunser-Glocken der Kirchen und laden die Gemeindeglieder ein, das Vaterunser an dem Ort zu beten, an dem sie sich gerade aufhalten.

Eine schöne Geste wäre es, dabei für andere sichtbar aber im sicheren Abstand vor die Haustür oder auf den Balkon zu treten und zu zeigen: Wir sind eine Gemeinschaft, wir beten miteinander und füreinander.

Informationen und Angebote zu den Kar- und Ostertagen

Die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Das Verbot von Zusammenkünften zu Gottesdiensten trifft uns schmerzhaft. In diesem Jahr können wir die Kar- und Osterliturgie nicht in der gewohnten Weise in unseren Gemeinden feiern. Hier finden sie Informationen und Angebote zu den Kar- und Ostertagen in diesem Jahr.

An Palmsonntag werden Palmzweige gesegnet, die sie dann im Laufe des Palmsonntags holen und mit nach Hause nehmen können. In Homberg steht ab 11.30 Uhr ein Korb mit den gesegneten Zweigen vor dem Eingang der Kirche bereit.

Für die Feier der Kar- und Ostertage hat das Liturgiereferat des Bistums gottesdienstliche Feiern für zu Hause zusammengestellt, auch Gottesdienste für Familien mit Kindern. Diese veröffentlichen wir auf unserer Homepage. Wir weisen darauf hin, dass wir die Hausgottesdienste gerne auch ausdrucken und ihnen zukommen lassen, wenn sie keine Möglichkeit haben auf das Internet zuzugreifen oder niemanden haben, der das für sie übernehmen kann. Bitte melden sie sich dazu in unserem Pfarrbüro oder bei einem unserer SeelsorgerInnen.

Für Familien mit Kindern haben wir eine Sammlung von Anregungen und Materialien für die Kar- und Ostertage zusammengestellt, die allen Erstkommunionfamilien zugestellt wird. Natürlich besteht die Möglichkeit, dass auch andere interessierte Familien diese Materialien erhalten können. Bitte wenden sie sich bei Interesse an unser Pfarrbüro oder direkt an Gemeindeferentin Sonja Hiebing.

Am Ostersonntag brennt in unseren Kirchen die Osterkerze. Am Ostersonntag können sie im Laufe des Tages gesegnete Osterkerzen für zu Hause abholen. Sie stehen an den Kirchen zur Mitnahme bereit.

Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter (0 66 33)

347, dem Fax (0 66 33) 911204 oder der E-Mail-Adresse pfarrei.alsfeld-homberg@bistum-mainz.de. Die Pfarrsekretärinnen sind, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen erreichbar: Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch. Ursula Stiller am Freitag.

In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie:

Pfarrer Zbigniew Wojcik, (06631) 7765110,
Kaplan Alexander Rothermel, (06633) 911202,
Pfarrvikar Pater Jacob Karippai, (06638) 255,
Pfarrvikar Pater Robin Vincent Kuzhinjalil, (06631) 3361
Diakon Jochen Dietz, (06636) 1456,
Gemeindeferentin Sonja Hiebing, (06633) 911924
Dekanatsreferentin Hedwig Kluth, (06631) 7765116.

Notrufnummer in seelsorglichen Notfällen (0160) 95070432.

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite:

www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Sonntag, 05.04. -Palmsonntag- es finden keine Gottesdienste statt.

Der Wochenspruch für diese Woche steht bei Johannes 3, 14b und 15 und lautet:

„Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“

Liebe Gemeinde,
die Passionszeit 2020 ist von der Coronaviren-Krise geprägt.



Alles ist anders: Die Schulen und einige Betriebe sind geschlossen, es gibt klare Regeln wie viele Menschen vor die Tür dürfen, sogar die Gottesdienste in den Kirchen fallen aus, auch wenn im Fernsehen und in den modernen Medien Gottesdienste übertragen werden und so die „geistliche Versorgung“ gewährleistet ist. Danke sagen müssen wir all jenen, die das tägliche Leben aufrecht erhalten, die sich um den Nachschub an Nahrungsmitteln kümmern, die die Regale einräumen oder an der Kasse sitzen, die medizinisch forschen, die sich um Pflegebedürftige oder Kranke kümmern und sich allzu oft über ihre Kräfte engagieren.



(Altar der Michaeliskirche in der Passionszeit, Archivbild)

Danke sagen müssen wir auch all jenen, die für „Normalität“ sorgen, die uns in Funk und Fernsehen unterhalten, oder die vor Ort für Ruhe sorgen. Überhaupt scheint mir bei aller notwendigen Unterstützung für Familienangehörige, Nachbarn und Freunde eine gewisse Beruhigung besonders wichtig zu sein! Klar: die Situation ist schwierig und bedrohlich, aber wichtig ist in der jetzigen Lage Ruhe zu bewahren. Folgen Sie den behördlichen Anordnungen! Machen Sie es sich zu Hause gemütlich. Wenn Sie können, gehen Sie in den Garten, oder gehen Sie spazieren, beschäftigen Sie sich mit Dingen, die schon lange liegengeblieben sind, vermeiden Sie persönliche Kontakte, versuchen Sie diese unfreiwillige „Aus-Zeit“

zu genießen! Wenn Sie sich einsam fühlen rufen Sie Freunde, Verwandte, Nachbarn und Bekannte an und fragen Sie sie, wie es ihnen geht. Beten Sie für einander, für die Kranken und für die Sterbenden.

Auch wenn es zur Zeit in unseren Kirchen keine Gottesdienste gibt und keine persönlichen Geburtstagsbesuche mehr durchgeführt werden sollen, so ist das Pfarramt weiter besetzt und telefonisch erreichbar. Auch die Glocken in unseren Kirchen läuten (mit Ausnahme des Karfreitags und Karsamstags) mehrmals am Tag und laden ein zu einem Moment der Stille, zur Besinnung, zum Gebet und zu der Erkenntnis, dass über all dem, was uns belastet und mit Sorgen und Ängsten erfüllt, einer ist, der es gut mit uns meint.

Nutzen Sie das tägliche Läuten der Glocken zur persönlichen Andacht und zum Gebet:

Beten Sie zum Morgenläuten eines der Gebete aus dem Ev. Gesangbuch unter den Nummern 815 - 819, oder ein Gebet zum Mittagsgeläut aus dem EG unter den Nummern 820 - 825, oder zum Abendgeläut eines der Gebete unter den Nummern 852 - 858.

Und wenn Ihnen das irgendwie zu umfangreich erscheint, dann beten Sie einfach immer dann, wenn Sie das Läuten einer Glocke hören ein Vater unser.

Genießen Sie die Gemeinschaft der Gläubigen im gemeinsamen Hören der Glocken und im Gebet, halten Sie durch, Sie sind nicht alleine, Gott begleitet Sie; Tag für Tag, Stunde für Stunde. Versuchen Sie die außergewöhnliche Ruhe und Stille für sich spirituell fruchtbar zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Ruhe, Gelassenheit, Gesundheit, ggf. baldige Genesung und Gottes Beistand und Segen für die nächste Woche.

Ihr Pfarrer Thomas Harsch, Kirchspiel Ehringshausen

Donnerstag, 09.04. -Günderstag- Am Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahles finden keine Gottesdienste statt.

Der Tagesspruch steht in Psalm 111, 4 und lautet:

„Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.“

Freitag, 10.04. -Karfreitag-

Am Tag der Kreuzigung des Herrn finden keine Gottesdienste statt.

Der Tagesspruch steht in Johannes 3, 16 und lautet:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Sonntag, 12.04. -Ostersonntag-

Am Fest der Auferstehung des Herrn finden keine Gottesdienste statt.

7.00 Uhr Einläuten des Osterfestes in Ehringshausen

9.00 Uhr Einläuten des Osterfestes in Ermenrod

9.00 Uhr Einläuten des Osterfestes in Zeilbach

10.00 Uhr Einläuten des Osterfestes in Rülfenrod

Montag, 13.04. -Ostermontag-

es finden keine Gottesdienste statt.

Der Wochenspruch der Osterwoche steht in Offenbarung 1, 18 und lautet:

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“

Aufgrund der Corona-Pandemie finden z.Zt. keine kirchlichen Veranstaltungen, keine Geburtstagsbesuche und auch keine Gottesdienste statt!

Das Gemeindebüro ist wie üblich besetzt, wir bitten Sie aber nicht persönlich, sondern nur telefonisch Kontakt aufzunehmen. Auch Pfarrer Harsch ist telefonisch für Sie erreichbar.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634-360

mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Ev. Katharinenkirche Gemünden

Aus Fürsorge gegenüber unseren Gottesdienstbesucher*innen und den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde finden **ab sofort keine Gottesdienste statt bis einschließlich 20.04.2020**, das betrifft auch die Feiertage und den Vorstellungsgottesdienst.

Wir bedauern dies sehr, möchten aber dazu beitragen, dass die Gefahr einer Übertragung des Corona Virus minimiert wird. Ebenso sind zur Zeit alle Kreise und Treffen und der Unterricht ausgesetzt.

Ich bin für Sie erreichbar unter der Telefon-Nr. (0 6634) 2 29 oder über die Mail-Adresse: ursulakadelka@thomasschill.de

Melden Sie sich ruhig, wenn Sie Hilfe oder ein gutes Wort brauchen.

Einkaufshilfe

Die Corona-Pandemie schränkt den Alltag aller Menschen immer weiter ein. Besonders betroffen sind davon Menschen, die den Risikogruppen zugeordnet werden, insbesondere ältere Menschen.

Die Ev. Katharinenkirche bietet in Gemünden (Felda) eine Einkaufshilfe für diejenigen an, die durch die aktuelle Corona-Situation sehr stark eingeschränkt sind. Das gilt für alle Ortsteile von Gemünden, unabhängig von Religion und Konfession.

Wer dieses Angebot nutzen möchte, kann sich telefonisch im Pfarrbüro melden.

Bürger, die sich hierbei engagieren und Einkäufe übernehmen möchten, werden gebeten, sich ebenfalls unter der unten aufgeführten Telefonnummer zu melden.

Ev. Katharinenkirche - Telefonnummer: 06634/229
Bitte **geben Sie diese Information auch an Hilfsbedürftige in Ihrem Umfeld oder in Ihrer Nachbarschaft weiter.**

Burg-Gemünden hilft!

Das Corona-Virus hält im Moment die ganze Welt in Atem. Gerade jetzt ist es wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen. Die Fördergemeinschaft 750 Jahre Burg-Gemünden e.V. und der Ortsbeirat Burg-Gemünden bieten daher ihre Hilfe an. Mitbürgerinnen und Mitbürger in fortgeschrittenem Alter oder solche, die unter einer Vorerkrankung leiden, setzen sich gerade beim Einkaufen einem besonderen Risiko aus. Diesen Menschen und auch Personen, die sich in häuslicher Quarantäne aufhalten, bieten wir unsere Unterstützung an, indem wir Einkäufe und Besorgungen erledigen möchten, einfach, unkompliziert und unbürokratisch. Rufen sich uns einfach unter 06634/8099649 an und wir besprechen alles Weitere. Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und freuen uns auf Ihre Anrufe.

Für die Fördergemeinschaft und den Ortsbeirat
Florian Albert, Ortsvorsteher

- Anzeigen -

Ohmtal-Taxi

ALT Anruf-Linien-Taxi

Geschäfts- und Privatfahrten
Flughafentransfers
Kurierfahrten
Krankenfahrten

Frankfurter Str. 2 - 35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 - 64 33 440

Qualität und Service

- Rasenmäher
- Rasentrac
- Frontmäher
- Kompakt-
- schlepper
- Asthacksler

Ibea

KIOTI

2810C

Motorsensen - Motorsägen - Holzspalter - Mulchgeräte

Maschinenvertrieb
M. Combé

35085 Ebsdorfergrund-Hachborn
Tel. 06424/6812 · Fax 5812
Mobil 0172/6188826
www.combe-maschinen.de

Schmidt Immobilien

Ebsdorf

Dringende Kaufgesuche in Amöneburg

Junge Familie sucht Einfamilienhaus mit Grundstück	bis € 400.000,-
Tierhalter sucht Haus mit Nebengebäude und Garten	bis € 150.000,-
Paar sucht Einfamilienhaus oder Eigentumswohnung	bis € 200.000,-

Eigentumswohnungen und Baugrundstücke in jeder Größe

Rundum-Sorglos-Service von Markteinschätzung bis zum Notarvertrag
Vermittlung für Verkäufer kostenfrei!

35085 Ebsdorfergrund-Ebsdorf, Bortshäuser Str. 23, Tel.: 06424-9295066, jschmidt@immobilien-ebisdorf.de

Schule Machen Ohne Gewalt

SMOG zeigt Wege auf, wie Menschen, insbesondere in Schulen und Kindergärten, den Problemen Gewalt und Sucht begegnen können. Unser Ziel ist es, dem Gewaltpotenzial präventiv und intervenierend mit einer Vernetzung der unterschiedlichsten Aktivitäten entgegenzutreten. So wollen wir gesamtkeptionell die Entfaltung positiven Sozialverhaltens und eine stabile Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere der jungen Menschen, fördern.

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit von SMOG e.V.:
DENN KINDER SIND DIE ZUKUNFT!

© pressmaster - Fotolia.com, © Aramanda - Fotolia.com

Für weitere Informationen:
www.smogline.de • Tel. 06677 - 918211

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1970 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette. Die LINUS WITTICH Medien KG hat seit 01. Januar 2018 in Erweiterung des Angebotes die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von

Eine Marke der LINUS WITTICH Medien KG

übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:
Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!
Industriestr. 9-11 | 36358 Herbstein | Tel. 06643/9627-383
buch@wittich-herbstein.de | www.wittich.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!



AMÖNEBURGER SCHLOSSRUINE BALD ORT FÜR SCHÖNE TRAUUNGEN

Nach Amöneburg kommen viele Paare auch von außerhalb, um sich hier standesamtlich trauen zu lassen. Das liegt sicherlich am schönen Ort und der Gastronomie in der man anschließend gemeinsam feiern kann. Neben dem Rathaus, in dem normalerweise geheiratet wird, befindet sich derzeit noch ein weiterer Standesamtsraum im Gemeinshaus in Mardorf.

Vorübergehend werden alle Trauungen dort durchgeführt.

Doch zukünftig wird es einen weiteren attraktiven Standesamtsraum geben, und zwar unter freiem Himmel, in der Amöneburger Schlossruine.

Der Magistrat hat diesbezüglich kürzlich einen entsprechenden Beschluss zur Widmung gefasst.

Um dort im schönen Ambiente des „Zwingers“ heiraten zu können, müssen einige Vorkehrungen getroffen werden, die vom jeweiligen Brautpaar zu erledigen sind, und in einer Vereinbarung geregelt werden. Am besten kooperiert man mit einem Caterer oder besser noch direkt mit örtlichen Gastronomie, die dann idealerweise alles für das Brautpaar erledigt.



Informationen gibt das Standesamt im Rathaus.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.

Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.

Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.

Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.

Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:

Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet. In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.

Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes

Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes

Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden (**rufbereit rund um die Uhr**). Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg

0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Sefa Elmaci, Mitteltgasse 2	06422/857472
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Winfried Bieker	
	Gerhart-Hauptmann-Straße 4	06424/2509
Rüdigheim	Bernhard Becker,	
	Niederkleiner Straße 7,	06429/7515
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann

Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg	06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau Kordula Hof, Kellmarkstraße 21, 35287 Amöneburg-Mardorf	06429/7677

Ortsgericht Amöneburg

Der Ortsgerichtsvorsteher

Willi Krähling
Gerhart-Hauptmann-Straße 7
35287 Amöneburg-Roßdorf
Tel.: 06424/92060, Fax: 06424/92061
Mobil: 0175/1677304
Mail: info@wko-ag.de
Mail: willi.kraehling@t-online.de

Stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin

Ivonne Linne
Ernstbach 13
35287 Amöneburg-Erfurtshausen
Tel.: 06429/826428
Mobil: 0173/6730456
Mail: mail@artifex-bau.de
Sprechzeit nur nach Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon!

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg

Andreas Wilschke,
Berger Weg 2, Marburg-Schröck Tel. 0152/57618198

Bürgerhaus Mardorf

Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399

Mehrzweckhalle Roßdorf

Frau Nicole Fuchs-Luzius, Zur Bornwiese 6a, 0152/54542201

Treffpunkt Rüdigheim

Achim Dörr, An der Hauptstraße 33, 06429 / 8291285
TreffpunktRuedigheim@t-online.de

Bürgerhaus Erfurtshausen

Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974

Gemeenshaus Mardorf

Marburger Str. 2
Annemarie Stein
E-Mail: gemeenshaus@gmx.de 06429 8290513
Mobil: 0178 6353650

Ansprechpartnerin Grillhütte Mardorf

Gertrud Ivo, 06429/6162
Steingarten 2, 35287 Amöneburg-Mardorf

Annahme von Sondermüll

Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Altbatterie-Entsorgung

Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus (Einwurfzeiten von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr) sowie in Mardorf im Bürgerhaus, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.

Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleingengensammlung abgeben.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage

Stausebach	Tel. 06422/8981990
Montag - Freitag:	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
sowie jeden zweiten und letzten	
Samstag im Monat von	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container

Alle Stellplätze sind mit Glascontainer und für Weißblech (Dosen-schrott) bestückt.

Amöneburg

Parkplatz „Gollgarten“, K 30

Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)

Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Altkleider Fa. Eurocycle)

Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf

Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)

Hinter dem Bürgerhaus

Am Grillplatz

Roßdorf

Bei der Mehrzweckhalle

Am Sportplatz (Altkleider Fa. Eurocycle)

Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim

Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen

Festplatz

Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:

von 07.00 -bis 13.00 Uhr

und 15.00 bis 20.00 Uhr

Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.15 bis 11.15 Uhr
Mittwoch	von 19.30 bis 20.30 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg

(im Kindergarten, Steinweg)

Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr
------------	-------------------------

Wichtige Telefonnummern

Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg

Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.

Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36**

(Herr Sander und Frau Hilgenbrink)

E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de

Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Freitag Fahrplan


BBA
Bürgerbus Amöneburg

BBA Bürgerbus Amöneburg, 35287 Amöneburg, 06422/9295-18

Der Bürgerbus Amöneburg verkehrt Montag und Freitag. An Feiertagen findet kein Verkehr statt.

Hinfahrt	
Roßdorf - Waldstraße 16 (Parkplatz Bürgerbus)	08:30
- Torgartenstraße (Bushaltestelle)	08:32
- Lindenstraße (Tegut-Markt)	08:35
Mardorf - Marburger Straße (Schwesternhaus)	08:38
- Ledergasse (Arzt, Zahnarzt)	08:39
- Homberger Straße (Aldi)	08:41
Erfurtshausen - Haarhäuser Straße (Bushaltestelle)	08:46
- Hauptstraße (Bürgerhaus)	08:47
Schweinsberg - Marktplatz	08:51
- Weidenhausen 4 (Arzt)	08:52
Rüdigheim - An der Hauptstraße (Bushaltestelle)	08:56
Amöneburg - Steinweg (Edeka)	09:00
- Marktplatz (Rathaus)	09:02
Kirchhain - Ärztehaus	09:09
- Bahnhof	09:11
Rückfahrt	
Kirchhain - Bahnhof	11:00
- Ärztehaus	11:03
Amöneburg - Marktplatz (Rathaus)	11:09
- Steinweg (Edeka)	11:10
Rüdigheim - An der Hauptstraße (Bushaltestelle)	11:14
Schweinsberg - Marktplatz	11:18
- Weidenhausen 4 (Arzt)	11:19
Erfurtshausen - Hauptstraße (Bürgerhaus)	11:23
- Haarhäuser Straße (Bushaltestelle)	11:24
Mardorf - Homberger Straße (Aldi)	11:28
- Ledergasse (Arzt, Zahnarzt)	11:31
- Marburger Straße (Schwesternhaus)	11:32
Roßdorf - Lindenstraße (Tegut-Markt)	11:37
- Torgartenstraße (Bushaltestelle)	11:38
- Waldstraße 16 (Parkplatz Bürgerbus)	11:43

Montag Fahrplan


BBA
Bürgerbus Amöneburg

BBA Bürgerbus Amöneburg, 35287 Amöneburg, 06422/9295-18

Der Bürgerbus Amöneburg verkehrt Montag und Freitag. An Feiertagen findet kein Verkehr statt.

Roßdorf	
	001
- Waldstraße 16 (Standort Bürgerbus)	08:30
- Lindenstraße (Tegut-Markt)	08:31
- Torgartenstraße (Bushaltestelle)	08:32

Amöneburg			
	001	002	003
- Steinweg (Parkplatz Edeka)	-----	09:30	11:21
- Marktplatz (Rathaus)	08:40	09:33	11:24
- Steinweg (Edeka)	08:43	09:36	11:27

Rüdigheim			
	001	002	003
- An der Hauptstraße (Bushaltestelle)	08:48	09:41	11:32

Schweinsberg			
	001	002	03
- Marktplatz	08:51	09:44	11:35
- Weidenhausen 4 (Arzt)	08:52	09:45	11:36

Erfurtshausen			
	001	002	003
- Hauptstraße (Bürgerhaus)	08:57	09:50	11:41
- Haarhäuser Straße (Bushaltestelle)	08:58	09:51	11:42

Mardorf			
	001	002	003
- Homberger Straße (Aldi)	09:03	09:56	11:47
- Ledergasse (Arzt, Zahnarzt)	09:05	09:58	11:49
- Marburger Straße (Schwesternhaus)	09:06	09:59	11:50

Roßdorf			
	001	002	003
- Lindenstraße (Tegut-Markt)	09:09	10:02	11:53
- Torgartenstraße (Bushaltestelle)	09:10	10:03	11:54

Kirchhain		
	001	002
- Ärztehaus	09:20	10:13
- Bahnhof an	09:23	10:16
- Bahnhof ab	09:24	11:15



Pflegestützpunkt
Landkreis Marburg-Biedenkopf

**Pflegestützpunkt in gemeinsamer Trägerschaft der
Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises
Marburg-Biedenkopf.**

Unser kostenloses Angebot:

- Beratung zu Angeboten in der ambulanten und stationären Pflege
- Beratung zu Pflegegrad und Sozialleistungen
- Vermittlung von Hilfen rund um die häusliche Pflege und Versorgung
- Wohnraumberatung
- Hausbesuche

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf in Marburg

Frau Fichte	Tel. 06421 405 7404
Frau Gockel	Tel. 06421 405 7403
Herr Kurth	Tel. 06421 405 7401

Pflegestützpunkt West in Biedenkopf

Frau Bajraktari	Tel.: 06461 79 3118
Frau Konnerth	Tel.: 06461 79 3115

Pflegestützpunkt Ost in Stadtallendorf

Frau Kretschmar	Tel.: 06428 447 2161
Frau Schikorsky	Tel.: 06428 447 2205

E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

www.marburg-biedenkopf.de

Protokoll der 1. Sitzung des Ortsbeirats Erfurtshausen vom 23.01.2020

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortvorsteher Rhiel begrüßt Bürgermeister Plettenberg, den ersten Stadtrat Riehl, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und alle Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Leider wurde das Protokoll nicht an den Ortbeirat verschickt und liegt somit nicht vor.

TOP 3 Festplatz

Ortvorsteher Rhiel teilt mit, dass das Gelände des jetzigen Festplatz in Naher Zukunft wegen Eigenbedarf nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Nunmehr wird eine Alternative benötigt, damit das Hunnenfest als auch die Kirmes weiter „auf der grünen Wiese“ stattfinden können.

BGM Plettenberg ergänzt, dass das Gelände von der Stadt Amöneburg jährlich von Familie Rhiel für die Veranstaltungen gepachtet wird. Der Pachtvertrag ist jährlich bis 30.09. zum 31.12. des Kalenderjahres kündbar. Auf die Schnelle könne man nicht so einfach ein neues Gelände zur Verfügung stellen. Es muss ein neues Grundstück gesucht werden, was neben Zeit auch Geld in Anspruch nehmen wird.

OV Rhiel schlägt als Übergangslösung den Trainingsplatz oder aber ein Grundstück vor dem Ortseingang aus Richtung Schweinsberg kommend vor.

Der Bürgermeister äußert Bedenken zum Trainingsplatz durch die Nähe zum Friedhof. Mit den Besitzern des vorgeschlagen Grundstückes müsse zunächst gesprochen werden.

Thomas Schiele fragt nach der Zeitschiene für ein neues Gelände. Lt. Bürgermeister ist für die Neuplanung mindestens 1 Jahr nötig und die Kosten können frühestens im Haushalt 2021 angemeldet werden.

Es werden folgende Alternativen verfolgt:

1. Ortsvorsteher Rhiel bespricht mit seiner Familie die Möglichkeit, dass der Festplatz bis nach dem Hunnenfest 2021 zur Verfügung steht.
2. Es werden noch mal Gespräche über einen möglichen Grundstückstausch mit einer Familie geführt.
3. Gespräche über einen möglichen Kauf des Grundstück am Ortsrand.

4. BGM Plettenberg klärt, ob der Erdaushub der für den Bau der Lagerhalle von Familie Rhiel ggf. zur Auffüllung des alten Steinbruchs Amöneburg verwertet werden kann, anstelle der Rückbaukosten für den Festplatz

TOP 4 Stand Feuerwehrgerätehaus

Das Land Hessen fordert den Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Zur Diskussion stehen 250.000 € Umbaukosten ohne Eigenleistung. Sofern der Umbau erfolgt, haben die Erfurtshäuser selbst dann noch eine Einrichtung, die nicht der Standartnorm von Feuerwehrgerätehäusern entspricht.

Folgende Möglichkeiten sollen vom Magistrat geklärt werden:

1. Der Magistrat, Feuerwehrvorstand und Unfallkasse sollen Gespräche mit der angrenzenden Nachbarin bezüglich der Möglichkeit der Ausfahrtweiterung aus dem jetzigen Gerätehaus führen, ggf. auch einen Grundstückstausch vorschlagen.
2. Weiterhin soll der Magistrat die Möglichkeit eines Neubaus am Kreuzacker -Ortausgang Richtung Schweinsberg oder am Ortseingang aus Richtung Haarhausen überprüfen.

TOP 5 Bepflanzung Friedhof

Am Friedhof wurde der Zaun erneuert. Jetzt geht es noch um einen Sichtschutz. Der Bürgermeister schlägt vor, die Bepflanzung mit der Fa. Schraub zu besprechen und einen Kostenvoranschlag an die Stadt zu richten.

Weiterhin sind alle Urnengräber belegt. Der OB wird gebeten, einen Platzvorschlag für neue Urnengräber zu machen, damit der Bauhof beauftragt werden kann.

Zum wiederholten Mal wird die Diskussion über eine 2. Wasserstelle am Friedhof geführt. Durch die langen Wege es für ältere Menschen beschwerlich die Wasserkannen so weit zu tragen. Der Bauhof soll beauftragt werden zu prüfen, ob die 2. Wasserstelle direkt an der Friedhofskappelle angebracht werden kann, da dort bereits eine Wasserleitung installiert ist.

TOP 6 Geschwindigkeitsmessungen

Die Verdeckte Messung im Lohfeld erfolgte im November 2019 für 6 Tage. Die Auswertung zeigt nur wenige Ausreiser (=schneller 30 km/h). Aber

trotzdem fahren noch genug Autofahrer schneller als 30km/h. Lt. BGM hat die Stadtverordnetenversammlung Geld für alle Amöneburger Ortsteile für die Installierung von mobile Meßanlagen zur Verfügung gestellt. Trotz allem wird der Magistrat gebeten noch mal einen Aufruf im Ohmtalboten zu veröffentlichen, dass in ganz Erfurtshausen Zone 30 vorherrscht.

TOP 7 Verschiedenes

1. Sachstand Baugebiet Pill. Hier gibt es lt. Bürgermeister noch nichts Neues zu berichten. Nach wie vor sind die Eigentumsverhältnisse noch in Klärung.

Der Bürgermeister berichtet, dass der RP Gießen den Regionalplan neu aufstellt. Ggf. würden dadurch bis zu 6 neue Bauplätze in "Erfurtshausen Süd" entstehen.

2. Ortspflege Erfurtshausen
OV Rhiel berichtet, dass sich bei ihm jemand gemeldet hat, der die Ortspflege von Erfurtshausen in einigen Bereichen übernehmen würde. Die Stadt Amöneburg alles muss alles weitere abklären.
3. Hinweisschilder Bushaltestelle
Nach wie vor verirren sich fremde Besucher durch die unklare Beschilderung an der Bushaltestelle im Ort. Der BGM wird die Ordnungsamt-Mitarbeiterin mit der Aktualisierung beauftragen.
4. Für die Lüftungsanlage im BGH Erfurtshausen wurden aktuell Angebote angefordert.
5. Für den Anbau eines Getränkelagers an das BGH sind Planungskosten im Haushalt veranschlagt. Vorschläge für den Anbau sollen mit den Vereinsvorständen besprochen werden.
6. Die Jugendvertreter fragen nach der Grünfläche hinter dem BGH. Sie möchten gerne eine Grillmöglichkeit herrichten. Aktuell liegt die Grünfläche mit Astschnitt voll. Leider ist noch immer die Pflege der Grünfläche nicht abschließend geklärt. Die Jugendgruppe wird sich zunächst um den Abtransport des Astschnitts kümmern. Für die Grillfläche soll eine Kostenaufstellung gemacht werden, damit entsprechend Gelder beantragt werden können.
7. In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister das Thema Jugendbeirat an. Hier können Vorschläge an den OB gerichtet werden. Es sollten aus jedem Ortsteil Vertreter benannt werden.

Gabi Linne
Protokollführerin

Gut informiert durch Ihre
Heimat- und Bürgerzeitung!

Nutzen Sie unser Angebot und rufen Sie uns an.



Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg

Marburger Straße 12

Amöneburg-Mardorf

Tel.: 06429 / 8291541

Fax: 06429 / 8291542

E-Mail: buergerbhilfe-amoeneburg@t-online.de

Home: www.buergerverein-mardorf.de



Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)
und der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf

ÖPNV – Landkreis Marburg-Biedenkopf Fahrplananpassungen im Busverkehr

Regionaler und lokaler Busverkehr

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet an den Schulen im Verkehrsgebiet des Regionalen Nahverkehrsverbandes (RNV) Marburg-Biedenkopf – abgesehen von einer etwaigen Notbetreuung oder den Abiturprüfungen - bis voraussichtlich Ende der Osterferien kein regulärer Unterricht mehr statt.

Der RNV und die beauftragten Bus-Verkehrsunternehmen ziehen nun ihre Konsequenzen daraus und stellen die Fahrpläne um.

Die Bus-Fahrpläne werden im Landkreis Marburg-Biedenkopf ab Samstag, den 28. März 2020 auf Ferien-Fahrplan umgestellt.

Alle sogenannten „S“-Fahrten (nur an Schultagen) entfallen. Es gilt dann das Grundangebot des Ferienfahrplanes. Diese Änderungen gelten vorerst auf Weiteres, mindestens jedoch bis zum Ende der Osterferien (19.04.2020).

Ob auch darüber hinaus noch länger der Ferien-Fahrplan gefahren werden muss, wird von der weiteren Entwicklung der Corona-Lage bzw. dem Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Schulbetriebs abhängen.

Wir bitten unserer Kundinnen und Kunden um Verständnis für diese Maßnahmen.

Rhein-Main-Verkehrsverbund: <https://www.rmv.de/c/de/start/>;
oder

Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf:

<https://www.rmv-marburg-biedenkopf.de/>

Marburg, den 23.03.2020

Regionaler Nahverkehrsverband
Marburg-Biedenkopf

Volker Haupt

Geschäftsführer



Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)
und der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf

ÖPNV

Einschränkung des Rufbus-Angebots im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage muss der Rufbus-Verkehr im Landkreis Marburg-Biedenkopf beginnend ab **Samstag, den 21. März 2020** zu unserem Bedauern leider wie folgt eingeschränkt werden:

- Eine Telefonische Voranmeldung (Annahme von Fahrten) über die **Rufbus-Zentrale** ist täglich nur noch bis 20:00 Uhr möglich, Tel.-Nr. 06421/405-1717
- Fahrten am Folgetag bis 11:00 Uhr müssen über die Rufbus-Zentrale am Vortag bis spätestens 20:00 Uhr bestellt werden
- **Spät-Fahrten mit Fahrtbeginn nach 23:00 Uhr werden bis auf Weiteres nicht mehr durchgeführt!**
- Einschränkung des Platzangebots im Fahrzeug (kein Fronteinstieg)
- Vorrang für Kunden mit Arbeitgeberbescheinigung (Arbeitsfahrten)
- Fahrzeitverschiebungen und Verspätungen sind nicht auszuschließen.

Ungeachtet der genannten Einschränkungen wird das Verkehrsunternehmen (ALV Oberhessen GmbH & Co. KG) möglichst jedem Kunden ein Fahrtangebot unterbreiten.

Wir bitten unserer Kundinnen und Kunden um Verständnis für diese Maßnahmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Rufbus-Zentrale, Tel.: 06421/405 1717** oder im Internet unter:

ALV-Oberhessen: <https://alv-oberhessen.de/>;

Rhein-Main-Verkehrsverbund: <https://www.rmv.de/c/de/start/>;
oder

Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf:

<https://www.rmv-marburg-biedenkopf.de/>

Marburg, den 23.03.2020

Regionaler Nahverkehrsverband

Marburg-Biedenkopf

Volker Haupt

Geschäftsführer



Einstellung Sonderabfallsammlung Verbandsgebiet ALF

Als weitere Maßnahme der Kontaktreduzierung der derzeitigen Corona-Pandemie hat sich die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda dazu entschlossen, die Sonderabfallsammlungen im gesamten Verbandsgebiet bis auf Weiteres einzustellen.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass das wilde Ablagern von Abfällen verboten ist, um zu vermeiden, dass trotz des Ausfalls der Sammlung Sonderabfälle abgestellt werden.



Kirchhain, den 17.03.2020

Corona Virus

Das Forstamt Kirchhain bittet auf Besucherverkehr zu verzichten.

-Das Forstamt ist für Bürgerinnen und Bürger telefonisch und per Mail erreichbar-

Kirchhain. **Ab Mittwoch, den 18.03.2020 bleibt das Forstamt Kirchhain bis auf weiteres für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Die Verwaltung ist während der Geschäftszeiten telefonisch unter 06422/9427-0 und per E-Mail an ForstamtKirchhain@forst.hessen.de erreichbar.**

Die Bürgersprechstunden bei den Revierleitungen finden in dieser Zeit telefonisch statt.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, die gewährleisten sollen, das die Arbeitsfähigkeit des Forstamtes Kirchhain solange wie möglich erhalten bleibt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 06422/9427-0 gerne zur Verfügung



Achtsam und Engagiert Engagement zu Coronazeiten

Hinweise für Nachbarschaftshilfen in Corona-Virus-gefährdeten Zeiten¹

Stand: 20.03.2020

Liebe Freiwillige, liebe Kooperationspartner, liebe Interessierte,

die Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-Virus im Umgang mit anderen Menschen ist groß, so dass das öffentliche Leben in den nächsten Wochen weitgehend zum Erliegen kommt. Neben Kitas und Schulen sind seit 18.03.2020 auch Geschäfte des Einzelhandels, Cafés und Restaurants, Sportstätten, Museen, Theater, Kinos und viele andere öffentliche Einrichtungen z.T. bis zum Ende April geschlossen.

Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, besonders gefährdete Risikogruppen – also kranke und ältere Menschen, Menschen mit gesundheitlichen Vorbelastungen – vor einer Ansteckung zu schützen und die Zahl der Neuinfektionen nicht exponentiell ansteigen zu lassen.

Die **empfohlene Vermeidung sozialer Kontakte** stellt natürlich insbesondere diese Risikogruppen vor große Herausforderung, zum Beispiel wenn Einkäufe notwendig sind.

Engagement in der Nachbarschaft kann helfen, auch wenn hier einiges zu beachten ist, um gesundheitliche oder persönliche Risiken zu vermeiden.

Wir haben Ihnen hier einige hilfreiche Aspekte zusammengestellt:

1. Schutzmaßnahmen einhalten

Die Ausbreitung des Corona-Virus kann nur eingedämmt werden, wenn sich möglichst alle an die grundlegenden Empfehlungen von Behörden und Ämtern halten und sich selbst und andere im Umfeld von Ansteckung so weit wie möglich schützen.

Hier liefern die Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes unter www.rki.de und die der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de wertvolle Handlungshilfen.

2. Aufeinander achten und rücksichtsvoll sein

Das, was eigentlich immer wünschenswert ist, erfährt in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen besondere Bedeutung: Wir alle müssen aufeinander achten und Rücksicht auf unser Umfeld nehmen.

Das hat vielfältige Facetten und beginnt beim Einkauf für den eigenen Bedarf, der auch für andere noch etwas im Regal lässt. Auch **die höfliche Nachfrage beim älteren Nachbarn**, ob man Besorgungen übernehmen kann, ist ein tolles Angebot, das die Nachbarschaft stärkt und Missbrauch einschränkt. Menschen, die in derselben Straße oder im selben Haus wohnen, können leichter Kontakt schließen und Vertrauen aufbauen als anonyme

¹ Vielen Dank an die Kolleg*innen des Freiwilligenzentrums Magdeburg für die hilfreiche Vorlage!



Nutzer*innen digitaler Plattformen.

Wer sich persönlich kennt, kann auch Mail-Adressen oder Handynummern für Notfälle austauschen, ohne Angst haben zu müssen, ausgenutzt zu werden.

3. Hilfen dezentral organisieren

Es ist toll, wenn Menschen auch für ihnen fremde Personen Hilfen anbieten. Die **Vermittlung persönlicher Hilfen erfordert aber ein hohes Maß an Vertrauen**, sowohl bei den Hilfesuchenden als auch bei den engagierten Freiwilligen. Deshalb sollten Hilfen möglichst dort koordiniert werden, wo sie im nachbarschaftlichen Miteinander benötigt und realisiert werden können – in den Stadtteilen, im Quartier, in den jeweiligen Kommunen und Ortsteilen des Landkreises, in der Kirchengemeinde, im Wohngebiet. So hält sich auch die Belastung für die einzelnen koordinierenden Initiativen in Grenzen.

Ein Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen kleinen Hilfestrukturen ist natürlich sinnvoll. Sowohl für die Bekanntmachung der jeweiligen Angebote als auch bei der Vernetzung der Akteure steht die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. Bürgerinnen und Bürgern unterstützend zur Verfügung.

4. Rahmenbedingungen klären

Jede Initiative oder Gruppe im Stadtteil muss für sich klären, welchen Hilfen angeboten werden können und welche nicht. Aktuell stehen sicher folgende Hilfen für Risikogruppen im Vordergrund:

- Einkaufshilfen zur Grundversorgung
- Gassi-Gehen mit Hunden
- Abholung von Medikamenten in Arztpraxen oder Apotheken
- telefonische Kontakte zur Vermeidung von Isolation

Jede Unterstützung erfordert natürlich den Austausch von Informationen und personenbezogenen Daten, die nicht nur wegen der Datenschutzgrundverordnung einen sensiblen und verantwortungsvollen Umgang erfordern. Auch muss vorab überlegt werden, wie genau Hilfen realisiert werden.

So kann zum Beispiel vereinbart werden, dass

- keine Einkäufe über 30 Euro Warenwert übernommen werden
- keine bargeldlosen Zahlungsmittel (EC-Karten usw.) genutzt werden
- keine Schlüssel zu Wohnungen entgegengenommen werden
- generell keine Daten von Hilfesuchenden, sondern nur die der Freiwilligen weitergegeben werden
- die Unterstützung auf der Basis nachbarschaftlicher Hilfe funktioniert, also niemand für falsch eingekaufte Artikel oder ähnliches haftbar gemacht werden kann
- für die erste Kontaktaufnahme zwischen Freiwilligen und Hilfesuchenden über die Koordination der Nachbarschaftshilfe Code-Wörter vereinbart werden, um missbräuchliche Kontaktaufnahmen zu verhindern



- nach dem ersten Kontakt weitere Einsätze individuell zwischen den Freiwilligen und den Hilfesuchenden vereinbart werden
- Inwieweit solche Regelungen schriftlich festgehalten und bestätigt werden, muss die Initiative klären.
- Einheitliche Regeln gibt es dafür in der Nachbarschaftshilfe nicht.

5. Helfer*innen gut vorbereiten und begleiten

Gerade aufgrund der bekannten gesundheitlichen Risiken sind umfangreiche Informationen für Helfer*innen zwingend erforderlich. Insbesondere auf folgende Punkte sollten noch einmal hingewiesen werden:

- Bitte nur Hilfen anbieten, wenn Sie selbst gesund sind und nicht zu den Risikogruppen gehören bzw. nicht aus einem Risikogebiet kommen?
- Der gesundheitliche Eigenschutz steht an erster Stelle. Hygienehinweise sollten unbedingt eingehalten werden. (Sie wissen schon, Händewaschen, Abstand halten, Hustenetikette, kein Händeschütteln). Der Verantwortung jedes*jeder Einzelnen ist besonders groß.
- Es sollten möglichst nur verpackte Lebensmittel gekauft und Einwegtüten sowie Einweghandschuhe beim Einkauf genutzt werden (auch wenn das den sonst vielleicht gewohnten umweltschonenden Einkaufsgewohnheiten widerspricht).
- Als Helfer*in kann es sinnvoll sein, nach dem Tandem-Prinzip vorzugehen und nur mit einer hilfesuchenden Person in Kontakt zu sein. So wird das Verbreitungsrisiko minimiert.
- Persönliche Daten von Hilfesuchenden müssen vertraulich behandelt werden und dürfen nicht an Dritte weitergeben werden. Entsprechende Notizen müssen mit Beendigung der Hilfe vernichtet werden.
- Wenn Konflikte auftreten, sollte die Koordination der Nachbarschaftshilfe hinzugezogen werden.
- Checklisten und Infoblätter für Freiwillige, die mit organisationspezifischen Informationen ergänzt werden, verhindern, dass wichtige Informationen verloren gehen.

6. Vorsicht im Umgang mit digitalen Plattformen und persönlichen Daten

Die Erfahrungen vergangener Jahre mit ähnlich herausfordernden Situationen, die auch durch ein breites freiwilliges Engagement der Bevölkerung bewältigt werden konnten, lässt erwarten, dass in den nächsten Wochen zahlreiche digitale Plattformen zum Matchen von Hilfesuchen und -plattformen entstehen werden.

So lobenswert diese Angebote sind, so ist doch dringend Vorsicht geboten, insbesondere wenn persönliche Daten wie Namen, Adressen und Hilfebedarfe abgefragt werden.

Gerade bei überregional agierenden Anbietern stehen manchmal Marketing und Design im Vordergrund, ohne dass die versprochene Hilfe lokal tatsächlich sichergestellt werden kann. In jedem Fall sollte geprüft werden, ob ein aussagefähiges Impressum zu finden ist und ob der Anbieter mit Hilfen dieser Art Erfahrung hat. Über einen Kontakt per Mail oder Telefon



sollte gegebenenfalls nachgefragt werden, wie mit erfassten Daten verfahren wird und wer bei Rückfragen oder Konflikten zur Verfügung steht.

Auch die Nutzung der über verschiedene Plattformen bereitgestellten Aushänge zur Kontaktaufnahme in der Nachbarschaft sollte verantwortungsbewusst und sensibel erfolgen, um nicht zusätzliche Gefährdungen von älteren oder kranken Menschen in der Nachbarschaft zu erzeugen.

Letztlich gilt: Für alle ist die aktuelle Situation neu und herausfordernd. Nicht immer kann vollumfänglich abgeschätzt werden, welche Folgen der nächste Schritt nach sich zieht. Aber nichts tun ist auch keine Option. Deshalb sind wir alle gefordert, solidarisch und achtsam miteinander umzugehen. Nutzt die wegen abgesagter Veranstaltungen und geschlossener Einrichtungen frei gewordene Zeit, um Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Dann ist auch die Corona-Krise zu bewältigen.

Zum Schluss:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um das Corona-Virus wird die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. vorerst bis zum 16.04.2020 keine persönlichen Beratungen mehr durchführen, die Mitarbeiterinnen sind jedoch über Telefon: 06421/270516 und E-Mail: info@freiwilligenagentur-marburg.de für Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten Mo, Di, Mi von 9-12 Uhr sowie Do von 15-18 Uhr erreichbar.

Gerne können Sie sich an die Freiwilligenagentur wenden, wenn Sie in der aktuellen Situation **Ihre Hilfe für Menschen anbieten möchten**, die aufgrund ihres Alters oder einer chronischen Erkrankung, auf Unterstützung angewiesen sind.

Für Nachbarschaftsinitiativen, die Fragen rund um das Engagement in Coronazeiten haben, stehen wir ebenso zur Verfügung.

Wichtige Hinweise:

Das **Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat ein Servicetelefon für Corona-Verdachtsfälle eingerichtet**. Sie erreichen die Hotline täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr unter der **Rufnummer 06421 405-4444**. Kontakt per E-Mail: corona@marburg-biedenkopf.de

Ansprechpersonen im Erkrankungsfall (Husten, Fieber, Gliederschmerzen; Halsschmerzen) sind **alle niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte** und außerhalb der Sprechzeiten die Zentrale des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Diese klären ab, ob eine Infektion mit dem Coronavirus oder eine andere ansteckende Erkrankung, wie zum Beispiel Influenza, in Betracht kommt.

Die zentrale Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116 117 ist rund um die Uhr erreichbar.

Wichtig ist, dass sich alle Personen, die möglicherweise eine ansteckende Erkrankung haben – insbesondere auch bei Verdacht auf Coronavirus – **vorher telefonisch in der Praxis anmelden** und das weitere Vorgehen absprechen, damit sichergestellt werden kann, dass sich eine Infektion in Wartebereichen von Arztpraxen unter den dort anwesenden Patientinnen und Patienten nicht weiter verbreitet.



Stellenausschreibung

Der Magistrat der Stadt Amöneburg sucht zum 1. Oktober 2020 für das **Amt für Ordnung, Soziales und Nachbarschaftshilfe** eine/einen

Amtsleiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- die Leitung und Mitarbeit des Amtes für Ordnung, Soziales und Nachbarschaftshilfe, zu welchem auch das Bürgerbüro, das Gewerbeamt, das Wahlamt sowie die Straßenverkehrsbehörde gehören
- die Übernahme von Aufgaben des Zivil- und Katastrophenschutzes, des Gesundheitsschutzes, der Veterinäraufsicht
- Mitwirkung im Bereich Umwelt- Natur und Landschaftsschutzangelegenheiten sowie Tierschutz
- die Organisation und Unterstützung von freiwilligen und sozialen Maßnahmen wie z.B. Seniorenarbeit, Bürgerbus
- Annahme und Prüfung der Anträge auf Leistungen aus Rentenversicherungen
- Betreuung von Jugendlichen im Stadtgebiet
- die Stellvertretung im Bereich Standesamt

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in mit Verwaltungserfahrung oder Sie verfügen über eine vergleichbare Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung im beschriebenen Aufgabenbereich
- Sie haben den Einführungslehrgang an der Akademie für Personenstandswesen mit erfolgreicher Prüfung absolviert, bzw. Sie sind bereit diesen kurzfristig zu absolvieren
- Sie verfügen idealerweise über Führungs- bzw. Leitungserfahrung
- Sie besitzen eine hohe Verantwortungs- und Entscheidungskompetenz
- Sie sind in der Lage komplexe Sachverhalte und unvorhergesehene Situationen schnell zu erfassen und können diese lösungsorientiert und schnell bearbeiten
- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt und sind in der Lage auch fachdienstübergreifend zu denken und zu agieren
- Sie besitzen ein hohes Engagement sowie sicheres, freundliches und verbindliches Auftreten
- Sie verfügen über einen souveränen Umgang mit moderner Bürokommunikation, der Standardsoftware MS-Office, sowie der fachspezifischen Anwendungen OWI 21, emeld 21, PC-Klaus, Votemanager und Autista sowie SD.Net und Regisafe
- Sie sind bereit die Arbeitsleistungen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten zu erbringen (z.B.: Teilnahme an Sitzungen)
- Sie besitzen die Führerscheinklasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle mit derzeit 39 Wochenstunden
- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- eine Vergütung je nach Eignung bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst
- Leistungsentgelt
- die für den öffentlichen Dienst übliche betriebliche Altersvorsorge
- eine Beschäftigung in familienfreundlicher Gleitarbeitszeit
- fachspezifische Fortbildungsmöglichkeiten

Wenn wir Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben und Sie die Voraussetzungen erfüllen, so richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail, **bis spätestens 20. April 2020** an:

Magistrat der Stadt Amöneburg

Personalamt

Am Markt 1

35287 Amöneburg

d.mueglich@amoeneburg.de

Für Fragen steht Ihnen der Haupt- u. Personalamtsleiter, Herr Müglich, unter 06422 9295-23 gerne auch im Vorfeld Ihrer Bewerbung zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass aktive Feuerwehrangehörige bei gleicher Eignung bevorzugt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen (bitte Nachweis beifügen) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt eingestellt und die Stadt Amöneburg die Einstellung von Frauen nach Maßgabe der Vorschriften des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) fördert.

HessenForst informiert Der Wald ist keine Müllhalde

Kirchhain, 27.03.2020 Nr. 4

Illegale Müllentsorgung wird mit bis zu 50.000 Euro bestraft – Wald leidet massiv unter Folgen

Aufgrund der Corona-Pandemie verbringen viele Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit zu Hause. Die Zeit wird genutzt, um im Haus und Garten für Ordnung zu sorgen. Kommunale Entsorgungsbetriebe haben vielerorts geschlossen. In Folge melden die Forstämter des Landesbetriebs HessenForst vermehrt illegale Müllhalden im Wald.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ahndet diese Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro. Bei schwerem Ausmaß geht die Handlung in eine Straftat über. Daneben beeinträchtigt der Abfall den Wald massiv. Das Einschleppen fremder Arten bringt das Ökosystem aus dem Gleichgewicht. Grünschnitthaufen lassen den Boden erstickend und nehmen den Bodenlebewesen Luft, Licht und Wärme. Autoreifen, Farbeimer oder Benzinkanister setzen giftige Stoffe frei, die den Boden und das Grundwasser verunreinigen.

Ganz dem Motto „Das macht den Kohl auch nicht fett“ animieren illegale Mülldeponien weitere Bürgerinnen und Bürger zur Abfallentsorgung im Wald. Der Landesbetrieb HessenForst appelliert deswegen, die eigenen Mülltonnen zu nutzen oder den Hausrat und Grünschnitt auf dem eigenen Grundstück zu lagern, bis kommunale Wertstoffhöfe wieder geöffnet haben.



Durch illegale Entsorgung von Autoreifen im Wald gelangen Schadstoffe in Boden und Grundwasser (Foto: Sari Führer)

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de. Geschäftsführung: Hans-Peter Steil, Produktionsleitung: Frank Vogel

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Rainund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 9,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 13 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Coronavirus und Blutspende

BLUTSPENDEN IN 35287 BIS ZUM 23.04.2020	
Do 02.04.2020 Blutspende	Rauschenberg 35282 Krätz'sche Scheune Bahnhofstr. 10a 15:45 - 19:45 Uhr
Do 23.04.2020 Blutspende	Stadtlallendorf 35260 Mehrzweckhalle Am Bärenbach 2 17:00 - 20:00 Uhr
Fr 03.04.2020 Blutspende	Kirtorf 36320 Gleentahalle Rabenbornsweg 14 15:45 - 20:00 Uhr

Ganz bewusst hat das Land Hessen Blutspenden vom Kontaktverbot ausgenommen, da im Zuge der Verbreitung des Corona-Virus und der ansteigenden Anzahl von Erkrankungen Blutspenden dringend gebraucht werden. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ruft daher alle Bürgerinnen und Bürger zum Blutspenden auf, um den steigenden Bedarf zu decken. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass entsprechende Räumlichkeiten wie bisher auch hierfür zur Verfügung stehen. Leider mehren sich Absagen bereits gebuchter Spende-Lokale. Das DRK weist daraufhin, dass dies unter Umständen dazu führen kann, dass der Versorgungsauftrag nicht mehr erfüllt werden kann, denn ein öffentlich zugängliches Spende-Lokal sei der erste Grundpfeiler in einer empfindlichen Kette der Versorgung von Patienten mit Blut in Therapie und Notfallversorgung.

Ohne SpendeLokal könne keine Blutspendeaktion durchgeführt, keine Blutspenden erhalten, weiterverarbeitet und getestet werden, so dass am Ende die Blutpräparate bei den Patienten in den Kliniken fehlten. Es ist selbstverständlich, dass bei den Blutspendeterminen höchste Hygienemaßnahmen Standard sind.

Die Landesregierung und auch wir appelliert an Sie:

Gehen Sie auch weiterhin zur Blutspende!

Aktuell | Erfolgreich | Informativ
Ihr Mitteilungsblatt!



Stadt Amöneburg

Der Bürgermeister als Ordnungsbehörde

Durchführung von Trauerfeiern und Beerdigungen auf den Friedhöfen in der Stadt Amöneburg

In Zeiten der Coronakrise ist es besonders schwer von einer geliebten Person Abschied zu nehmen, wenn eine normale Trauerfeier nicht möglich ist, weil Kirchen und Friedhofshallen gesperrt sind, und die Zahl der Personen beschränkt werden muss.

Genau aus diesem Grund hat die Hessische Landesregierung in den Corona-Verordnungen die Bestattungen unter freiem Himmel vom Kontaktverbot ausgenommen.

Die betroffenen Kommunen müssen gem. den örtlichen Rahmenbedingungen nun selbst entsprechende Festlegungen treffen. Der Landkreis gibt bis dato nur Empfehlungen, die auch darauf zielen bei gleichen Rahmenbedingungen möglichst einheitliche Regelungen anzuwenden.

Sollte in Ihrem Umfeld ein Angehöriger verstorben sein, prüfen Sie, ob Sie unter den nachstehenden Bedingungen zum engsten Kreis gehören, bedenken Sie andere Formen der Anteilnahme wie einen ausführlichen Brief an die Trauerfamilie statt einer Karte, und vergewissern sich bei der Trauerfamilie im Vorfeld über die zu erwartende Personenzahl.

Mit sofortiger Wirkung wird die folgende Anordnung als Allgemeinverfügung erlassen:

Aufgrund § 28 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20.07.2000 (BGBl. I S. 1045) zuletzt geändert durch Gesetz v. 10.02.2020 (BGBl. I S 148) in Verbindung mit § 5 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (HGöGD) vom 28.09.2007 (GVBl. I S. 659) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82) sowie § 35 S. 2 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung vom 15.01.2010 (GVBl. I S. 18) zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.09.2018 (GVBl. S. 570) und Artikel 1, § 2 der Hessischen Verordnung zur Beschränkung sozialer Kontakte und zur Anpassung von Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 22. März 2020 ordnen wir für das Gebiet der Stadt Amöneburg zum Schutz der Bevölkerung bis einschließlich 19.04.2020 mit sofortiger Wirkung an:

1. Trauerfeiern dürfen nicht in geschlossenen Räumen, sondern nur auf den kommunalen Friedhöfen unter freiem Himmel stattfinden.
2. Beerdigungen und/oder Trauerfeiern müssen im engsten Familien- und/oder Freundeskreis stattfinden. Die Angehörigen haben sofern Traueranzeigen veröffentlicht werden, explizit darauf hinzuweisen. Es muss Ziel sein, dass so wenig Personen wie irgend möglich zusammenkommen.

Die Zahl 5 Personen, wie sie bis vor Kurzem bei Zusammenkünften in der Öffentlichkeit galt, soll als anzustrebende Zielvorgabe angesehen werden. **Eine absolute, nicht überschreitbare Obergrenze ist die Teilnehmerzahl von maximal 20 Personen einschließlich des erforderlichen Fachpersonals (Pfarrer, Beerdigungsinstitut, Sargträger etc.).** Befinden sich auf dem Friedhof bereits 20 Personen, besteht ein Betretungsverbot für weitere Personen. Die Trauerfeier ist in diesem Fall von der nach Ziffer 6. Verantwortlichen Person zu unterbrechen.

3. Während Trauerfeiern auf dem Friedhof ist der Aufenthalt unbeteiligter Personen auf dem Friedhof nicht gestattet.
4. Die teilnehmenden Personen haben einen Mindestabstand von 2 Metern zueinander zu halten (Ausnahme nur bei Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben). Das erreicht man gut, in in dem man sich locker auf den Grabeinfassungen bestehender Grabreihen in versetzter Form aufstellt. Das Kondolieren am Grab mit Körperkontakt ist untersagt. Das Kondolieren am Sarg ist nur zulässig wenn dadurch der Mindestabstand von 2 Metern nicht unterschritten wird.
5. Die vorstehenden Hinweise gelten für die gesamte Dauer und für den Ablauf von Trauerfeier und/oder Beerdigungen.
6. Verantwortlich für die Einhaltung dieser Regelungen sind die Bestattungsunternehmen. Sie haben auf die Einhaltung der vorstehenden Hinweise zu achten und im Vorfeld eine dafür eine vor Ort verantwortliche Person gegenüber der Friedhofsverwaltung zu benennen. Außerdem sind alle Teilnehmenden in eine Anwesenheitsliste mit mindestens Angabe von Vor- und Zuname, vollständige Adresse (Wohnort, Straße, Hausnummer) und Telefonnummer sowie der gewöhnlichen Erreichbarkeit zu erfassen. Die Anwesenheitsliste ist für die Dauer von 4 Wochen aufzubewahren und dem Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf auf Nachfrage sofort und vollständig auszuhändigen.
7. Eine Änderung dieser Allgemeinverfügung, insbesondere bei geänderten rechtlichen Grundlagen, bleibt vorbehalten.

Amöneburg, 24. März 2020

Plettenberg, Bürgermeister

Wegesanierung im Naturschutzgebiet abgeschlossen



Naturnahe Wege zum Wandern und Spaziergehen sind schön und gut zu laufen. Asphaltwege gehören eigentlich nicht in Naturschutzgebiete. Einen solchen Weg gab es aber seit Jahrzehnten am Mauerrundweg. Er begann am Burg-Café und ging bis zum Spielplatz an der Weingenburg. Auf Grund seines Alters genoss er Bestandschutz. Da er sehr beschädigt war, war nun die Entscheidung zu treffen: Sanieren oder neu bauen.

Die Stadt Amöneburg entschied sich für letzteres. Die Arbeiten wurden nach den Auflagen der Oberen Naturschutzbehörde im Monat Februar vom städtischen Bauhof ausgeführt. Der bisherige Asphaltbelag wurde ausgebaut und die Fläche entsiegeln. Sodann wurde ein Schotterplanum hergestellt und das Ganze mit einem Speziellen Felsenkies, der aus dem Odenwald kommt bedeckt. Diese Deckschicht, die sich optimal verdichten lässt und bei entsprechender Profilierung auch dauerhaft fest ist wurde so-

dann mit einem schweren Verdichtungsgerät, das die Stadt Amöneburg zusammen mit der Stadt Amöneburg betreibt, barbeutet.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Entstanden ist naturnahe Spazierweg mit einer glatten und festen sogenannten wassergebundenen Decke. Der Felsenkies aus dem Odenwald hat sich für den Wegebau in Amöneburg inzwischen bewährt. Er wird seit letztem Jahr zum Wegebau vor allem bei Fahrradwegen eingesetzt. Auch der sog. „Grüne Weg“ in Rüdighheim, der es Spaziergängern dort ermöglicht trockenen Fußes eine runde um den Ort zu drehen, wurde in dieser Weise ausgebaut. Damit konnte ein Asphaltaußenbau vermieden werden.

Auch am Amöneburger Mauerrundweg selbst soll der Felsenkies aus dem Odenwald eingesetzt werden. An manchen Stellen hat der Mauerrundweg nur eine schmale Breite, ist uneben und bei nassem Wetter matschig. Der in der Region beliebte Spazierweg soll in diesem Jahr entsprechend ausgebaut werden.

Messenger-Dienst gestartet, Service-Hotlines ausgebaut

Um die Bürgerinnen und Bürger mit zuverlässigen und aktuellen Informationen zu versorgen, sendet die Hessische Landesregierung seit dem 24. März Mitteilungen über die Messenger-Dienste Telegram und Threema. Interessierte, die sich hierfür anmelden, erhalten die neuesten Nachrichten („Regierung Hessen“) direkt auf ihr Smartphone.

Auf corona.hessen.de finden Bürgerinnen und Bürger ebenfalls gebündelte und ausführliche Informationen zum Corona-Virus sowie alle Beschlüsse und Verordnungen der Hessischen Landesregierung. Wer trotzdem noch Fragen hat, kann sich an die kostenlose Service-Telefon-Hotline unter 0800 - 55 54 666 wenden. Um die zahlreichen Anfragen beantworten und möglichst vielen Menschen helfen zu können, hat die Landesregierung die Kapazitäten ausgebaut. Per E-Mail können Fragen an die Adresse buergertelefon@stk.hessen.de gerichtet werden. Die Gesundheit aller Menschen zu schützen, ist das oberste Gebot der Landesregierung.

Hinweis: Das Herunterladen der Threema-App ist kostenpflichtig. Bei Telegram handelt es sich um ein kostenloses Angebot.

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

Der Gelbe Sack wird am Mittwoch, 01.04.2020, in Amöneburg, Rüdighheim, Roßdorf und am Donnerstag, 02.04.2020, in Erfurtshausen und Mardorf, abgeholt.

Papier

wird am Freitag, 03.04.2020, in Amöneburg und Rüdighheim, am Montag, 06.04.2020, in Erfurtshausen und Mardorf sowie am Dienstag, 07.04.2020, in Roßdorf, abgeholt.

Kompost

wird am Dienstag, 07.04.2020, in Roßdorf, am Mittwoch, 08.04.2020 in Amöneburg und Rüdighheim sowie am Donnerstag, 09.04.2020, in Erfurtshausen und Mardorf, abgefahren.

Aus aktuellem Anlass werden derzeit keine Sondermüll-Kleinmengen in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle) angenommen.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten steht die unten aufgeführte Notdienstzentrale dienstbereit zur Verfügung. Bitte achten Sie jedoch darauf, **im Falle einer lebensbedrohlichen Erkrankung zuerst die Notrufnummer 112** anzuhängen! Nur so kann der sofortige Einsatz des Rettungsdienstes ausgelöst werden.

Eine **neue Notruf-Nummer** startete **deutschlandweit** am 16. April 2012. Patienten, die am Wochenende oder in der Nacht in dringenden Fällen einen Arzt verständigen müssen, können die **Notrufnummer 116 117** wählen. Damit wird die Notruf-Nummer für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst bundesweit vereinheitlicht. In schweren Notfällen wie einem Herzinfarkt gilt weiterhin die 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Marburg

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Marburg
am Universitätsklinikum Gießen-Marburg (UKGM)

Baldingerstraße

35043 Marburg

Bundesweite Nummer des

Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD):

116117

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer

Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß,

-15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick

Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben

Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe

Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen

Tel. 06429/829105

Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme

Telefonsprechstunde Montag bis Freitag

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

Tel. 06421/45577

Fax: 06421/482424

Mobil: 0172/3922297

Ihr Ansprechpartner: Frau Roder, Pflegedienst

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann

Tel. 06422/6903

oder

0173/3043841

AurA-Tagespflege

Falkenstraße 3, Amöneburg-Mardorf

Tel. 06429/8269724

DAHEIM - Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.

Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg,

Tel. 06421/681171

Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp

Weitere Informationen:

Martin Kewald, Amöneburg,

Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf

Tel. 112

Krankentransporte

Tel. 06421/19222

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:

Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.

Am Grün 16, 35037 Marburg

Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550

Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Defibrillatoren retten Leben

Die Standorte im Überblick:

- Marktplatz Amöneburg, kostenlose Telefonzelle am Rathaus (rund um die Uhr)
- Verwaltungsgebäude der Stiftsschule (während der Schulzeit)
- Grundschule Amöneburg (während der Schulzeit)
- Grundschule Mardorf (während der Schulzeit)
- VR Bank Roßdorf / Geldautomat (rund um die Uhr)

Vereine und Verbände



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschlussvorverlegung

Bitte unbedingt beachten!

Liebe Leserinnen und Leser, wegen der Osterfeiertage sind für die **Ausgaben 15 und 16** Vorverlegungen notwendig.

Ausgabe 15

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 03.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ausgabe 16

Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 09.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion

Kirchliche Nachrichten



Ökumenischer Frauenkreuzweg findet nicht statt

Aus aktuellem Anlass findet der von den evangelischen und katholischen Frauen aus Amöneburg und dem Kirchenkreis Kirchhain für Freitag, 03. April, in Amöneburg geplante **Ökumenische Frauenkreuzweg** nicht statt.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauschholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Aufgrund der Pandemie können wir vorerst bis Ende April keine Gottesdienste feiern. Unsere Kirche ist aber sonntags von 10-17 Uhr offen. Es liegen Gebetstexte aus, die Sie sich gerne mitnehmen können. Unsere Glocken läuten täglich um 10 und um 17 Uhr (sonntags zudem um 12:00 Uhr) und laden ein zum Gebet – egal, wo Sie gerade sind. „Wir beten für alle Menschen in Angst und Sorge; Für die, die in Quarantäne leben; Für die, die im Gesundheitsdienst tätig sind und die es ermöglichen, dass wir uns weiter so gut versorgen können mit Lebensmitteln und Dingen, die wir zum Leben brauchen. Wir beten für die Sterbenden. Gott gab uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

(2. Tim. 1,7)

Wochenspruch

„Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“

(Joh. 3, 14b. 15)



Senioren

„Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen“

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender	Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel. 06422/857485
Brunhilde Gondrum, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2270

Kleidersammlung Aktion EINE WELT wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Corona-Krise und den Maßnahmen zur Infektionsprävention haben sich der Vorstand des Kolpingwerks und der Fachausschuss EINE WELT dazu entschieden, die geplante Kleidersammlung am 18. April 2020 in die zweite Jahreshälfte zu verschieben. Wir bedanken uns bei allen für die bereits geleistete Unterstützung. Den neuen Termin werden wir schnellstmöglich bekanntgeben.

Tauzieh- und Wanderfreunde 1980 Rüdigheim e.V.

Terminabsage

Die Tauzieh- und Wanderfreunde Rüdigheim teilen mit, dass die für den 4. April 2020 geplante Helferfeier ausfällt.

Raten Sie mit!!! Raten Sie mit!!! Raten Sie mit!!!

		8	4	1		3		
	6						5	8
7				8		9	4	
1				7				2
4	7			6				
	8						1	
8			1	4	5		6	
9			6		2	8		
		2					3	5

Sudoku Schwierigkeitsgrad: 2



Bürgerverein Leben und Altwerden in Mardorf um Umgebung e.V.

Bürgerverein bietet Mittagessen und Einkaufsservice an

Wegen der aktuellen Situation, durch das Conrona Virus, wurde der Mittagstisch und alle anderen Veranstaltungen im Schwesternhaus vorerst bis Ende April abgesagt.

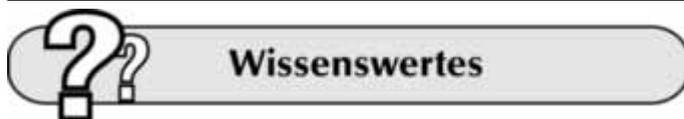
Essenslieferung

Gerne möchte der Bürgerverein, zusammen mit dem Essenslieferant Gaststätte Hofmann nun anbieten, dass den Mittagstischgästen das Essen dienstags und donnerstags nach Hause geliefert werden kann. Wer an diesem Angebot Interesse hat kann sich gerne bis spätestens 12.00 Uhr am Vortag direkt bei Gaststätte Hofmann in Erfurtshausen melden: Tel. 06429 238.

Einkaufsservice

Für Senioren und Personen die zur Risikogruppe gehören, möchte der Bürgerverein außerdem einen Einkaufsservice anbieten. Gerne können Betroffene unter Tel. 06429 8291541 bei der Bürgerhilfe der Stadt Amöneburg ihren Einkaufswunsch äußern. Der Einkauf wird dann nach Hause geliefert.





Wissenswertes

Absicherung in der Rentenversicherung während Kurzarbeit

FRANKFURT AM MAIN. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage bieten Firmen ihren Beschäftigten verstärkt Kurzarbeit an. Diese wirkt sich nicht nur auf das ausgezahlte Gehalt, sondern auch auf die Höhe der späteren Rente aus. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Hessen hin.

Arbeitnehmer, die Kurzarbeitergeld beziehen, sind in der Rentenversicherung versichert. Die Beiträge zur Rentenversicherung werden während der Kurzarbeit auf der Basis des tatsächlich gezahlten – reduzierten – Verdienstes des Beschäftigten gezahlt. Gezahlt werden die Beiträge gemeinsam vom Versicherten und dem Arbeitgeber. Die Beiträge werden zusätzlich vom Arbeitgeber aufgestockt. Zusätzlich vom Arbeitgeber gezahlte Beiträge auf der Basis von 80 Prozent des Verdienstes, das wegen Kurzarbeit ausgefallen ist. Die Aufstockung der Beiträge durch den Arbeitgeber ist gesetzlich vorgesehen und muss nicht extra vom Arbeitnehmer beantragt werden.

Die Auswirkungen von Kurzarbeit auf die Rente macht das folgende Beispiel deutlich: Ein Arbeitnehmer hat bisher einen monatlichen Verdienst in Höhe von 3.000 Euro brutto gehabt. Während der Kurzarbeit reduziert sich sein Verdienst auf 1.500 Euro brutto monatlich. Ein Jahr Kurzarbeit erhöht den späteren Rentenanspruch um aktuell rund 26,40 Euro monatlich. Ein Jahr Beschäftigung ohne Kurzarbeit ergäbe einen aktuellen Rentenanspruch von knapp 29,40 Euro monatlich. Der Unterschied beträgt also drei Euro im Monat.

„Fortbildung der Energieberater geht trotz Corona-Krise weiter“

GRE-DEN-Kongress abgesagt - DEN-Akademie verstärkt mit Online-Seminaren

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk DEN e.V. reagiert auf die enormen Herausforderungen durch den grassierenden Corona-Virus und hat seine Geschäftstätigkeit wie auch sein Seminarangebot angepasst. Die DEN-Akademie stellt ihr Angebot auf Online-Live-Seminare zunächst bis Anfang Mai um. Der für April geplante gemeinsame Kongress von GRE und DEN in Kassel wurde abgesagt.

„Mit großem Bedauern haben wir zusammen mit unseren Partnern von der GRE, der ‚Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung‘, den für den 23. und 24.04.2020 in Kassel geplanten Kongress ‚Klimaneutraler Gebäudebestand 2050 - Wie schaffen wir das?‘ absagen müssen“, sagt der DEN-Vorsitzende Dipl.-Ing. Hermann Dannecker. Man sei sich jedoch der gemeinsamen Verantwortung bewusst, unabhängig von der Frage, ob zu diesem Zeitpunkt die jüngsten Beschränkungen schon wieder gelockert sein werden.

„Das Wichtigste ist jetzt, in Zeiten der Corona-Pandemie die Gesundheit und die Sicherheit unserer MitarbeiterInnen, KollegInnen und PartnerInnen zu gewährleisten“, fährt Dannecker fort. „Deshalb passen wir unsere Angebote und Dienstleistungen an. Gleichzeitig versuchen wir natürlich, über die veränderten Kommunikationswege unsere Inhalte weiterhin kompetent zu vermitteln.“ Dazu gehörten insbesondere die Bildungsangebote der DEN-Akademie, so Dannecker: „Die DEN-Akademie ist weiterhin für die Energieberaterinnen und Energieberater da. Allerdings finden unsere Seminare und Kurse nicht mehr vor Ort statt, sondern wir bieten sie online an.“ Die DEN-Akademie stelle ihre Lernplattform für alle Beteiligten zur Verfügung. Dannecker: „Hier treffen sich die ReferentInnen und die TeilnehmerInnen im virtuellen Lernraum und können mittels der Live-Übertragung den Präsentationen folgen und zudem über den Chat und die Sprachfunktion miteinander kommunizieren. Zeit und Raum für Fragen und Diskussion bleiben bestehen.“ Nötig seien lediglich Internetzugang, Headset und ggf. eine Kamera.

Der Ingenieur sieht trotz der durch das Virus verursachten Ausnahmesituation auch Vorteile für die Teilnehmer. Sie könnten durch die Online-Seminare Reisezeit und Reisekosten sparen und von Daheim oder von ihrem Büro aus teilnehmen.

Dannecker: „Vielleicht treffen auf diese Weise unsere normalerweise teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen auf noch größeres Interesse!“

Folgende Seminare werden online angeboten:

Qualifizierung zum Offensive Mittelstands-Berater (OM-Berater)
01.+ 02.04.20 jeweils von 13:30 - 16:45 Uhr (insg. 8 Unterrichtseinheiten UE)

Feuchteschutz in der Energieberatung - Grundsätze, Anforderungen, Nachweismethoden (auch) jenseits von Glaser
20. + 21.04.20 jeweils von 09:30 - 12:45 Uhr (insg. 8 UE)

Energetische Bewertung von Wohngebäuden nach DIN V 18599
28. + 29.04.20 jeweils von 09:00 - 12:15 Uhr (insg. 8 UE)

Fit für die KfW - Hilfestellung für die fachgerechte Planung von Effizienzhäusern
27.04. + 30.04.20 jeweils von 09:30 - 12:45 Uhr (insg. 8 UE)

Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Ökobilanzierung in der Praxis der Energieberatung

06.+ 07.05.20 jeweils von 13:30 - 16:45 Uhr (insg. 8 UE)

Alles dicht oder was?! - Luftdichtheitskonzepte erfolgreich erstellen
12. + 13.05.20 jeweils von 09:30 - 12:45 Uhr (insg. 8 UE)

- Anzeigen -

20 Jahre Teppichwäscherei Feyh 01.04.1999 - 01.04.2019 **Abhol und Lieferservice GRATIS**

Die Teppich- und Polsterwäscherei mit Festpreisgarantie (keine „ab“-Preise)

Teppichwäscherei Feyh
Rabenau-Gießen
teppichwaescherei-feyh.de
Tel. 0 64 07 / 40 48 999 oder
01 70 / 3 14 24 41

Gewerberäume für Büro oder Praxis

ab sofort in Homberg (Ohm) Kernstadt zu vermieten.

KM und NK nach VB.

Nähere Angaben unter **06633 268**
oder **0176 96 04 10 73**

Roßdorf

RHIEL

FENSTER + TÜREN

... mit werkseigener Fensterproduktion ... erstklassigem Montageteam und Serviceabteilung (nur für eigene Produkte)

Ausstellung: Lindenstraße 1, 35287 Roßdorf
- täglich geöffnet -

www.fenster-rhiel.de - Tel. 0 64 24/92 68-0 - Fax -20

– Jetzt anrufen und kostenlose Fachberatung nutzen! –

Raiffeisen
Alsfeld-Kirchhain

Jetzt Heizöl bestellen
Wir beraten Sie gerne!

Holzpellets | Union Brikett | Flüssiggas

Im Froschwasser 20 - Schweinsberg Grünberger Str. 52 - Alsfeld
Tel. 0 64 29/92 31 - 16/92 31 - 17 Tel. 0 66 31/801 - 140/801 - 141

www.raiffeisen-warendienst.de

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Jeden von uns betreffen die mit dem Corona-Virus einhergehenden Einschränkungen. Sowohl unser Privat- als auch unser Berufsleben wurden auf den Kopf gestellt.

Im Namen der Gemeinde Gemünden (Felda) möchte ich ganz herzlich danken, dass Sie sich an die verordneten Corona-Maßnahmen und die damit verbundenen erheblichen Einschränkungen halten. Dies ist sehr wichtig, denn Sie helfen dadurch mit, die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Sie geben damit unserem Gesundheitssystem die Chance, diese Pandemie, von der noch keiner die Auswirkungen abschätzen kann, hoffentlich einigermaßen bewältigen zu können.

Ich danke allen, die aktuell in besonderer Weise an verschiedensten Stellen ehrenamtlich oder in Ihrem Beruf und mit riesigem Engagement Großartiges leisten. Ohne Sie und Ihren vollen Einsatz ginge es nicht! Dankeschön!

Für unsere Gemeinde, die Vereine, die Politik und Verwaltung, alle Betriebe und Selbstständige ist dies eine schwierige Zeit und große Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und für Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Bott', is written over a white background.

Lothar Bott, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Schließung des Rathauses für Publikumsverkehr



Um das Infektionsrisiko und die Gefahr der Übertragung des Coronavirus zu minimieren, bleibt die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Gemünden (Felda) **von 16. März 2020 bis 19. April 2020 den Publikumsverkehr geschlossen.**

Die Bediensteten der Verwaltung sind zu den bekannten Öffnungszeiten im Dienst und für Ihre Anliegen zu erreichen unter 06634 / 9606 - 0 oder info@gemuenden-felda.de. Eine Übersicht aller Ansprechpartner mit den Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Gemünden (Felda) unter <https://www.gemuenden-felda.de/rathaus-und-politik/ansprechpartner-der-gemeindeverwaltung/>.

Falls zwingend erforderlich (= wichtig und unaufschiebbar) kann telefonisch oder per E-Mail ein Besuchstermin im Rathaus vereinbart werden.

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofs ist außerhalb der Dienstzeiten wie gewohnt zu erreichen.

Die Gesundheit der Besucher/innen des Rathauses und der Beschäftigten sowie die Ausbreitung der Infektionskrankheit stehen im Vordergrund. Von daher wird um Verständnis für die Maßnahme gebeten.

Gemünden (Felda), den 16.03.2020

Lothar Bott
Bürgermeister

Bauverwaltung - Frau Iris Rohrbach	9606-20
E-Mail: iris.rohrbach@gemuenden-felda.de	
Bauverwaltung – Frau Mirka Stein	9606-21
Email: mirka.stein@gemuenden-felda.de	
Kindertagesstätte	8166
E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de	
Bau- und Servicehof - Bauhofleiter	
Herr Udo Richber	918481
Telefax	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756

Internet

Homepage www.gemuenden-felda.de
zentrale E-Mail info@gemuenden-felda.de

Dorfgemeinschaftshäuser

Dorfgemeinschaftshaus Nieder-Gemünden	
• Hausmeister Herr Fischer	9188520
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Martin	918746
Dorfzentrum Ehringshausen	
• Hausmeister Herr Müller	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
• Hausmeister Herr Henkel	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
• Hausmeister Herr Korn	7549034
• Vermietung Herr Lutz	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
• Ansprechpartnerin Frau Braun	8374
Feuerwehrhaus Rülfenrod	
• Ansprechpartner Herr Klein	919942
• Ansprechpartner Herr Griesler	919943
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	
• Hausmeisterin Frau Scherer	8827

Ortsvorsteher / Ortsvorsteherinnen

Burg-Gemünden, Herr Albert	8099649
Ehringshausen, Herr Dr. Müller	604
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Rülfenrod, Herr Klein	237016

In den Ortsteilen Nieder-Gemünden und Otterbach konnte kein Ortsbeirat für die XI. Legislaturperiode gestellt werden. Bei Fragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung unter 0 66 34 / 96 06-0.

Absange der Gemeindevertretersitzung am 2. April 2020

Die für den 2. April 2020 vorgesehene Sitzung der Gemeindevertretung, wird bis auf Weiteres verschoben.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gemeindeverwaltung - Zentrale	(06634) 9606-0
Telefax	(06634) 9606-15
Zentrale E-Mail Adresse	info@gemuenden-felda.de
Homepage	www.gemuenden-felda.de
Hauptverwaltung - Frau Birgit Böcher	9606-10
E-Mail: birgit.boecher@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Viktoria Maininger	9606-18
E-Mail: viktorija.maininger@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Dunja Werneburg	9606-12
E-Mail: dunja.werneburg@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice - Frau Simone Schmuck	9606-16
E-Mail: simone.schmuck@gemuenden-felda.de	
Bürgerservice – Frau Annette Stoffrein	9606-19
E-Mail: annette.stoffrein@gemuenden-felda.de	
Finanzverwaltung - Frau Corinna Kern	9606-22
E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de	
Gemeindekasse - Frau Bianca Reitz	9606-14
E-Mail: bianca.reitz@gemuenden-felda.de	
Finanz- und Personalverwaltung - Frau Mareike Musch	9606-13
E-Mail: mareike.musch@gemuenden-felda.de	

Diakoniestation Ohm-Felda

Zur Alten Hohle 18, 35325 Mücke
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke

Die Pflegeprofis:

- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel: 06400 9599490, Fax: 06400 9599499

Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de

E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen

Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I

- Burg-Gemünden

Ortsgerichtsvorsteher: *Bernd Deichert,*

Weideweg 3,

Tel. 06634 - 8464

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher:

Arno Philippi,

Ohmstraße 10,

Tel. 06634 - 1517

Ortsgericht Gemünden (Felda) II

- Nieder-Gemünden

Ortsgerichtsvorsteher: *Hartmuth Schäfer,*

Hohlstraße 14,

Tel. 06634 - 390

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher:

Bodo Kamasch,

Homberger Straße 22,

Tel. 0172 - 6422448

Ortsgericht Gemünden (Felda) III

- Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgerichtsvorsteher: Michael Weicker,

Am Zollstock 3,

Tel. 06634 - 918987

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher:

Gerhard Rühl,

Örtenröder Straße 27,

Tel. 06634 - 8144

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV

- Ehringshausen und Rülfenrod

Ortsgerichtsvorsteher: Hans-Werner Heini,

Gartenweg 6,

Tel. 06634 - 716

Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher:

Wolfgang Beutlberger,

Birkenweg 16,

Tel. 06634 - 1732

Schiedsamt Gemünden (Felda)

zuständig für alle Ortsteile

Schiedsfrau

Antje Schäfer

Hohlstraße 14

35329 Gemünden (Felda)

Tel.: 06634/919544

(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)

Stellvertretende Schiedsfrau

Anneliese Philippi

Ohmstraße 10

35329 Gemünden (Felda)

Tel.: 06634/1517

(Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr)

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifftal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann

und Polizeioberkommissar Helmut Lerch

Tel.: 06631/974-0

(Polizeistation Alsfeld)

Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft

Aus gegebenem Anlass nimmt Bau- und Servicehof der Gemeinde Gemünden (Felda) bis zum 23.04.2020 keine Elektro-Kleingeräte aus privater Hand zur Entsorgung an.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten der gemeindlichen Kindertagesstätte

Die gemeindliche Kindertagesstätte Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist von Montag bis Donnerstag von 07.15 Uhr - 16.15 Uhr und Freitags von 07.15 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet.

Es besteht die Möglichkeit Kinder von 1 - 6 Jahren dort betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Informationen erhalten Sie in der Kindertagesstätte unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):

Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333

Mo.-Fr.

07.30 - 16.45 Uhr

Fahrplanauskunft: „Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten am RMV Servicetelefon unter der Rufnummer 069 / 24 24 80 24 erfragen.

Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:

VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Verwaltung: Bahnhofstraße 14 (im Bahnhof)

Info-Telefon:

06631/963333

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 45: Limburg - Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück

Buslinie MR - 82: Kirchhain - Homberg - (Burg- u. Nieder-Gemünden) und zurück

VB-71: Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück

VB-77: Helpershain - Feldatal - Elpenrod - Mücke

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Öffnung des Sammelplatzes für die Annahme von Grüngut in Gemünden (Felda)

Die Sammelstelle in Nieder-Gemünden, Hinter dem Kahlen Berg ist jeden Samstag von 10:00 Uhr -12:00 Uhr geöffnet.

Betriebsausflug**der Gemeinde Gemünden (Felda) am Samstag, den 19. September 2020**

Zum diesjährigen Betriebsausflug am 19.09.2020 werden neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch wieder alle aktiven Funktions- und Mandatsträger herzlich eingeladen.

Beginnen möchten wir den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück um 8:30 Uhr am Bau- und Servicehof. Gut gestärkt holt uns ein Bus der Fa. Schwalb-Reisen um 9:30 Uhr dort ab und fährt uns zum Flughafen Frankfurt/Main.

Dort startet um 12.00 Uhr eine eineinhalbstündige Flughafen-Tour. Tauchen Sie ein in die Atmosphäre der „Airport City“ und erleben Sie die andere Seite der Terminals – das Vorfeld. Mit dem qualifizierten Team des Besucherservices der Fraport AG sind Sie mittendrin, zwischen internationaler Fracht und den Airlines, aber vor allem direkt am Start- und Landebahnsystem. Erleben Sie am Frankfurter Flughafen die Starts und Landungen des „Jumbo-Jets“, Boeing 747, aus nächster Nähe und bewundern Sie den Airbus A380, das größte Passagierflugzeug der Welt. Das Beobachten einer Flugzeugabfertigung gehört genauso zum Programm einer Tour, wie der Einblick in das perfekt geplante Logistiksystem.

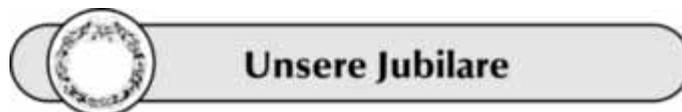
Nach so vielen Eindrücken fährt uns der Bus anschließend nach Sachsenhausen, wo im Restaurant Dauth-Schneider gegen 14.00 Uhr Plätze für uns reserviert sind.

Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, sich auf eigene Faust die Neue Altstadt anzusehen, einen hoffentlich sonnigen Tag am Mainufer zu verbringen, eine Shoppingtour auf der Zeil zu unternehmen oder auch einfach den restlichen Tag mit netten Menschen in der Apfelwein-Kneipe in Sachsenhausen zu verbringen. Gegen 20:00 Uhr wird uns der Bus wieder von Frankfurt nach Nieder-Gemünden zum Bau- und Servicehof bringen.

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie bitten, Ihre Teilnahme bei der Gemeindeverwaltung, Frau Reitz (06634/960614 oder bianca.reitz@gemuenden-felda.de), bis spätestens 15. April 2020 anzumelden. Zugleich bitten wir um Zahlung einer Kostenbeteiligung in Höhe von 15,00 Euro. In diesem Betrag eingeschlossen sind die Busfahrt, das Frühstück sowie die Flughafen-Tour.

Gemünden (Felda), 20.03.2020

gez. Bott, Bürgermeister
Schriftstücknummer: 073747

**Unsere Jubilare****Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert**

zum 80. Geburtstag am 01.04.2020

Annemarie Sann

Ohmstraße 55

OT Burg-Gemünden

zum 75. Geburtstag am 01.04.2020

Sigrid Delskamp

Ohmstraße 18

OT Burg-Gemünden

zum 70. Geburtstag am 07.04.2020

Gertraud Köhler

Elpenröder Straße 8

OT Hainbach

**Bereitschaftsdienste****Bereitschaftsdienste**

Siehe Stadt Homberg!

**VHS - Nachrichten****Kursangebot****Zweigstelle Gemünden**

Ansprechpartner: Monika Kömpf, Pestalozzistraße 12, 35329 Gemünden (Felda), 06634 / 8257

Anmeldungen direkt an die VHS.

Anmeldeformulare und weitere Information sind den Kursbüchern zu entnehmen, per E-Mail an www.vhs-vogelsbergkreis.de oder bei Frau Kömpf erhältlich.

Aktuelles Kursangebot für Frühjahr 2020 Smartphone/Tablet - Aufbauwissen und Fragenklärung Kurs Nr.: 201-5403

Yvonne Jung
4 Treffen, Di. 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr, ab 21.04.2020
Gemünden-Nieder-Gemünden
Pestalozzischule, Pavillon
Staffelpreise: 4-5 Personen 84,- €
Ab 6 Personen: 56,- €
Verbindliche Anmeldung bis 14.04.2020



Senioren

Seniorentreff

Eine Einrichtung der Gemeinde Gemünden (Felda) in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses im OT Nieder-Gemünden, Hohlstraße 7, für alle Senioren und Seniorinnen der Gemeinde.

Öffnungszeiten:
Jeden ersten und dritten Donnerstag
jeweils in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr
Fällt dieser Donnerstag auf einen Feiertag, so findet das Treffen am nächsten freien Tag statt.

(Eigener Kuchen und andere Leckereien dürfen gerne mitgebracht werden)
Neben einer Teeküche stehen Bücher, diverse Gesellschaftsspiele und ein Internetanschluss zur Verfügung.

Die angebotenen Bücher dürfen gerne mit nach Hause genommen werden.
Eine Rückgabe ist, solange der Vorrat reicht, nicht erforderlich.

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Gabriel Tel.: 06634/503
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634/1512
Emailadresse: gabriel.pe@gmx.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemunden-felda.de



Gemeindejubiläen



Nieder-Gemünden im Wandel der Jahrhunderte

1250 -Jahre Nieder-Gemünden

Teil 3: Die Nachkriegsentwicklung des Dorfes Nieder-Gemünden
Zusammenfassung von Bernd Reitz
Die ersten beiden Teile dieser Schriftenreihe wurden mit den überlieferten Daten bis zum 2. Weltkrieg beendet.

Nieder-Gemünden wurde durch vier große Bombenangriffe im Krieg in Mitleidenschaft gezogen, unterhalb des alten Hochbehälters war lange noch das sogenannte „Bombenloch“ zu sehen.

Der dritte nun folgende Teil greift die politische und wirtschaftliche Entwicklung Nieder-Gemündens vom 2. Weltkrieg bis in die Gegenwart auf. Während bisher überwiegend auf überlieferte schriftliche Informationen zurückgegriffen wurde kann in dieser Darstellung auch auf Zeitzeugen zurückgegriffen werden, dafür ist der Autor ausgesprochen dankbar. Wie war die politische Entwicklung im Kontext der gesamten Entwicklung?

Zwischen 1945 und 1949 war in Deutschland die Phase zwischen dem NS-Staat und der Gründung der zwei deutschen Staaten. Es herrschten Not und Elend und der Hungerwinter 1947 ist auch wegen seiner katastrophalen Ernährungslage bekannt. Die Lebensmittelversorgung war schlecht. Bis zum 5. Juni 1946 war es in Amerika verboten, Care-Pakete nach Deutschland zu senden. Dies gehörte u.a. zur Bestrafungsphilosophie der US-Truppen.

Um je nach Schwere der Arbeit Rationen zuzuteilen, gaben die alliierten Besatzungsmächte Lebensmittelkarten aus.

Erst ab dem 3. April 1948 griffen die ersten Maßnahmen des Marshallplanes zum Wiederaufbau.

Folgende Informationen liefert uns hierzu die Chronik Nieder-Gemündens:

„Trostlos sieht es bei uns aus, ganze Völkerwanderungen kommen aus den Städten und vertauschen oft das letzte Hemd um die notwendigen Lebensmittel zu erhalten. Um das Elend noch zu vergrößern strömen mit Beginn des Monats Juni 1946 große Scharen heimatvertriebener Deutscher aus den Gebieten jenseits von Oder-Neiße und dem Sudetenland in unser Dorf. All diese unglücklichen Menschen müssen ordnungsgemäß anständig untergebracht werden.“ Soweit die Chronik.

Die politische Grundlage für die Vertreibung aus Polen, der Tschechoslowakei und anderen Ländern war durch das Potsdamer Protokoll der Siegermächte vom 2. August 1945 geschaffen. Hier wurde in Artikel XIII anerkannt:

„Die Überführung der deutschen Bevölkerung..., die in diesen Ländern zurückgeblieben war, ...nach Deutschland durchgeführt werden muss“. Es ist für uns heute nicht mehr vorstellbar, dass nach dem 2. Weltkrieg ca. 12 Mio. deutsche und deutschsprachige Bewohner aus Staaten in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen.

Vor diesem Hintergrund kommt es auch in Nieder-Gemünden bis 1948 zur Verdoppelung der Einwohnerzahl auf annähernd 1000 Einwohner. Zum Vergleich: Am 31.12.2000 waren 868 Menschen und am 31.12.2019 654 Menschen in Nieder-Gemünden wohnhaft.

Zitat aus der Chronik: „Ein Volk wird demoralisiert bis in die Familie. Sitte und Moral verschwinden vor den Zuständen der Nahrungsversorgung in den oft unerträglichen Wohnraumverhältnissen. Dazu kommt die Einrichtung von Spruchkammern, die innerhalb der Bevölkerung neue Hassgrenzen errichten.“

Die Spruchkammerverfahren waren nach Ende des Nationalsozialismus Verfahren, mit dem Ziel der Entnazifizierung in den drei westlichen Besatzungszonen.

Wenden wir uns nun der anfänglichen politischen Entwicklung zu:

Der Chronist kommt zu folgendem Schluss:

„Rückblickend auf die Jahre 1945 bis 1948 darf gesagt werden, dass es für die Mehrzahl des Deutschen Volkes Jahre von großem Elend waren, die durchschritten werden mussten.... und wenn wir uns fragen, wieso der Wechsel in der Politik der Alliierten uns gegenüber eingetreten ist, so können wir im Augenblick festhalten, dass es für unser Volk von großem Vorteil war. Ob das weiterhin der Fall sein wird, mag dahingestellt sein“. Und in diesem Umfeld; Zitat:

„Musste auf alliierten Befehl gewählt werden. Unsere Gemeinde wählte also in „freier“ u. geheimer Wahl zum ersten Male nach dem Zusammenbruch am 20. Januar 1946 seine Gemeindevertreter, den Gemeinderat.“ Zuvor stellte der Chronist fest: „Liest man in der Demokratie die Wahlordnungen durch, so kann man mit Fug und Recht behaupten, dass alles andere da ist, nur keine Freiheit und demokratische Gleichheit.“

Aus heutiger Sicht kann man sagen, die Demokratie machte sich auf, um eine Demokratie zu werden. Einfach hatte sie es dabei nicht.

Bis im Frühjahr 1946 war Otto Herbst Bürgermeister. Der Kaufmann Karl Becker war der 1. Bürgermeister, der durch den Gemeinderat gewählt wurde; nach zweijähriger Amtszeit löste 1948 Adolf Fuchs ihn ab.

Der Volksentscheid für die hessische Landesverfassung fand am 1. Dezember 1946 statt. Die 1. Wahl der Kreistagsabgeordneten für den Kreis Alsfeld war am 28. April 1948.

Ab 1950 war dann Bürgermeister Wittich im Amt. Dieser wurde durch Friedrich Wilhelm Schäfer Anfang der fünfziger Jahre abgelöst. Mit Friedrich Wilhelm Schäfer erhielt Nieder-Gemünden einen Bürgermeister, dem die Bürger Nieder-Gemündens viel zu verdanken haben und auch heute noch davon partizipieren. Im November 1968 wurde er zum 5. Mal wiedergewählt.

Unter Bürgermeister Schäfer nahm Nieder-Gemünden einen beachtlichen wirtschaftlichen Aufschwung, Firmengründungen fanden statt, der Schulneubau fiel in diese Ära, das Vereinsleben und die Feuerwehr wurden von ihm maßgeblich positiv begleitet, die Infrastrukturentwicklung (Wasserversorgung, Straßenausbau), die Ausweisung von Neubaugebieten sind wesentliche Ergebnisse seines Tuns. Für die Jugend hatte er ein offenes Ohr; bereits 1953 hatte Nieder-Gemünden ein Jugendparlament.

Es tagte zum ersten Mal im März 1953 und beschäftigte sich mit dem Thema: „Was muss der angehende Staatsbürger von einer Partei wissen“. Der Jugendbürgermeister war Herbert Trumpler.

Für die Burschenschaft „Edelweiß“ war Bürgermeister Schäfer ein guter Ansprechpartner, er hatte maßgeblichen Einfluss, dass auch heute noch die Burschenschaft die Kirmes abhält. Nach Jahren der Saalkirmes folgte ab den 1970er Jahren die jährliche Zeltkirmes.

Als 1. Bürgermeister der Gemeinde Gemünden/Felda (ab 1972) ist Friedrich Wilhelm Schäfer ebenso in die Geschichte eingegangen.

Er war auch über den Ort Nieder-Gemündens hinaus wirkend. Heute noch ist er als exzellenter Politiker, bodenständiger Netzwerker und brillanter Redner in Erinnerung. Er war am 7.12.1913 in Michelstadt geboren und ist am 20.07.1979 verstorben.

In die Amtszeit Bürgermeister Schäfers fiel auch die Genehmigung zum Führen einer Flagge. Mit Verleihungsurkunde vom 7. Oktober 1959 wurde Nieder-Gemünden durch den Hessischen Innenminister die Genehmigung zur Führung einer Flagge erteilt. Die Originallaggenbeschreibung ist:

„Auf der breiten weißen Mittelbahn des rot-weiß-roten Flaggentuches das Gemeindegewappen“.

Zuvor war 1958 Nieder-Gemünden das Wappen verliehen worden. Der Ausführung liegt das Wappen des alten Ziegenhainer Grafengeschlechtes -der Ziegenadler- zugrunde, dem einstmalig Nieder-Gemünden als Lehen gehörte.

Bevor wir uns der wirtschaftlichen Entwicklung zuwenden eine Notiz zur Gesundheitsversorgung:

Bereits am 1. April 1919 wurde in Nieder-Gemünden eine Krankenschwesterstation ins Leben gerufen, was von einem fortschrittliches Denken zur damaligen Zeit zeugt.

Nun zur wirtschaftlichen Entwicklung Nieder-Gemündens

Zur Erinnerung: Am 21. Juni 1948 war in (West)- Deutschland die Währungsreform.

Während der Chronist Karl Erb (geboren am 1. Januar 1910; verstorben am 8. Februar 1989) 1953 von einer einigermaßen ertragreichen Bodenbearbeitung berichtet, werden 657 Hektar von über 30 Milchbauern bewirtschaftet: Wie sehr sich dies verändert hat wird deutlich, noch aufgrund der Volkszählung 1987 verdienten 20 Personen ihren Lebensunterhalt in Nieder-Gemünden mit der Landwirtschaft, in 2020 werden in einem einzigen landwirtschaftlichen Betrieb noch Milchkuhe gehalten. Untermauert wird die landwirtschaftliche Bedeutung Nieder-Gemündens auch durch das Abhalten des Kreiserntedankfestes am 6. Oktober 1957. Brot wurde von den meisten bäuerlichen Familien in den beiden Backhäusern gebacken. (Eines davon wick in dem Straßenausbau, das andere ist noch heute an seinem Platz und wird genutzt).

An dieser Stelle sei auch auf das Gefrierhaus verwiesen. In der Oberhessischen Zeitung vom 1.3. 1960 war zu lesen: „Der Vorstand der Gefriergemeinschaft ließ die 70 Fächer verlosen, wobei zwei Fächer Vorfroster waren.....nun können zur Freude der Hausfrauen genussversprechende Teile, die abgewogen aus den Händen der Hausmetzger kommen, in die Gefrieranlage wandern.“

Seit den 1980er Jahren dient das Gebäude der Burschenschaft „Edelweiß“ als Jugend- und Vereinsheim.

Mit der landwirtschaftlichen Entwicklung Nieder-Gemündens ist in einem Zug die Molkerei zu nennen. Sie hat in Nieder-Gemünden exakt 100 Jahre Geschichte geschrieben.

Sie wurde 1891 von 23 Landwirten als Genossenschaftsdampfmolkerei für 50.000 Mark gegründet. 1952 hatte die Molkerei 603 Mitglieder, dazu noch ein paar Zahlen:

1949: 3.626.959 kg Milchlieferungen

1952: 6.074.644 kg Milchlieferungen

Diese Zahlen steigerten sich bis zur höchsten Jahresanlieferung von 36 Mio. Litern, sie stammten aus 22 Orten der Umgebung. Bei voller Kapazitätsauslastung waren in den Spitzenjahren 36 Personen beschäftigt. Folgende Milchprodukte wurden hergestellt: Saure Sahne, Buttermilch, Schichtkäse, Speisequark, Handkäse, Sauermilchquark und Joghurt. In 1991 (nach der Fusion mit der Vogelsbergmilch eG Alsfeld) wurde der Betrieb in den Gebäuden vollständig eingestellt. Bis dahin konnte man in einer Verkaufsstelle auch die o.g. Produkte noch erwerben.

Es ist festzustellen, die Nieder-Gemündener Bevölkerung hat sich immer mit der Molkerei identifiziert, auch wenn der schwarzqualmende Schornstein ein Wäscheaufhängen in den Gärten mitunter verhinderte, da Rußpartikel die Arbeit des Wäschewaschens zu Nichte machte. Jahrelang erinnerte man sich in Nieder-Gemünden an den Fernsehbericht im abendlichen Regionalprogramm des Hessischen Rundfunks aus 1961; die modernste und vorbildlichste Molkerei Hessens war von Staatssekretär Dr. Tröschler empfohlen worden.

Der weitere Fortgang des Firmengeländes wird aktuell mit Interesse verfolgt, nach einem kurzen Intermezzo durch ein Museum werden die Gebäude in 2020 hergerichtet und ein Autohandel betrieben. Da auch hier neue Arbeitsplätze und Wohnungen entstehen, besteht die Zuversicht auf eine weitere positive Entwicklung im Ortsbild.

Der Bedeutung des Bahnhofes und der Eisenbahn wird ein gesonderter Bericht im Rahmen der Verkehrswege gewidmet.

Dies umso mehr, dass sich um den gesamten Bahnhof in den Nachkriegsjahren der komplette Ortsteil „Bahnhof“ entwickelte. So wurde im Jahr 1954 hier die Kanalisation gebaut. 1906 war in Nieder-Gemünden die Wasserversorgung errichtet worden.

Die Wasserversorgung war ebenso immer wieder ein Thema in Nieder-Gemünden, der Hochbehälter, nahe der Schule, wurde durch Wasser von einer Oberflächenquelle von dem Bereich Grubenbach (Gemarkung Nieder-Ohmen) gefüllt, dieser stieß oft an seine Kapazitätsgrenzen, nahezu regelmäßig lief er am samstäglichen Badetag leer. Die extra dafür erworbene Pumpe, vergraben auf dem Molkereigelände, war eine Fehlentscheidung, heute würde man sagen: Eine politische Posse. Gegenwärtig wird die Wasserversorgung zentral über die Gemeinde Gemünden sichergestellt.

Wenn sich in Nieder-Gemünden der Nachkriegsentwicklung zugewandt wird, ist der Zigarrenhändler Österreich und der Büromöbelhersteller Tobro zu nennen. Die Anfänge der Fa. Tobro waren im Anwesen Österreich. In den Räumen der Fa. Tobro wurden Büromöbel und moderne Hängeregistraturen hergestellt. Diese Registraturen waren bis in die 70er Jahre in Deutschland und in vielen Teilen Europas bekannt. Mit über 30 Arbeitnehmern war das Unternehmen neben der Molkerei der größte Arbeitgeber in Nieder-Gemünden. Heute sind zwei Firmen in dem Gebäude untergebracht:

Die Fa. BKM (BranchenKonzeptMobile; Eigentümer Bruno Weber) rüstet Fahrzeuge für den Lebensmittelbereich um. So werden u.a. Kantinenfahrzeuge und Sonderfahrzeuge für den Kommunalbereich hergestellt. Derzeit beschäftigt das Familienunternehmen 5 Personen, das gesamte Firmengelände wurde saniert und die Außenanlagen mit großem Aufwand wieder hergestellt.

In diesem Gebäudeensemble ist darüber hinaus die Fa. Martin Equipment (Inhaber Johann Martin) untergebracht. Als internationales Unternehmen ist es im Maschinen- und Anlagenbau tätig. Es befindet sich auf stetigem Entwicklungskurs. Mit derzeit 15 Mitarbeitern ist es auf Suche nach Ingenieuren und Technikern.

In 1953 schreibt der Chronist: „Drei Mann hatten Mut....“ Aus diesen Anfängen ist bis in diese Tage der größte Arbeitgeber erwachsen: Die Fa. Seipp und Kehl GmbH.

Die Firma Seipp und Kehl GmbH ist im Maschinenbau, in der Luft- und Raumfahrt sowie im KFZ-Zulieferbereich tätig. Mit ca. 80 Arbeitsplätzen, davon aktuell 11 Ausbildungsplätzen stellt das Unternehmen unter der Geschäftsführerschaft von Marc Schneider einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor, der weit über die Grenzen unserer Heimat bekannt ist, dar. Mit der Präzisionsfertigung von Klein- und Mittelserien sagt das Unternehmen von sich: „Präzision ist unsere Leistung.“

Wie prosperierend sich Nieder-Gemünden in den Nachkriegsjahren entwickelte zeigt sich in einem Bericht aus der Oberhessischen Zeitung vom 7.7. 1953:

„Der Kreis Alsfeld zählt zum Notstandsgebiet und steht im Bereich des Arbeitsmarktbezirkes Gießen mit seiner Erwerbslosenziffer an der Spitze der oberhessischen Landkreise. Nieder-Gemünden aber hat keinen einzigen Erwerbslosen“. Ende des Zitats.

Nicht unerwähnt bleiben an dieser Stelle die heute tätigen Betriebe wie Landmaschinenhandel Klaus Wöll, Gaststätte Holzurm, Friseur Wilfried Schneider, Schreinerei Burkhard Feldmann, Z-Business Products und die Hautpflegepraxis Sybille Aßmann.

Auch für Start Up Unternehmen ist Nieder-Gemünden eine Adresse. Mit der Fa. Venforce von Sebastian Aschoff sind E-Procurement und DataCloud keine Fremdworte für das Dorf.

Derzeit errichtet der Nieder-Gemündener Unternehmer Frank Schmitt für seine Firma FMB (FlexibleMetallbearbeitung) im Gewerbegebiet eine neue Fertigungshalle. Erfreulich dabei ist, es handelt sich um eine Verlagerung des Firmensitzes. Das Unternehmen ist im Zulieferbereich für den Maschinenbau und im Stahlbau tätig. Der Umzug um die Osterzeit 2020 beinhaltet 13 Arbeitsplätze und einen Ausbildungsplatz.

Eine Arzt- und Zahnarztpraxis, eine Apotheke (seit 22. Februar 2006) und bis vor kurzem eine Sparkasse und VR Bank (es existiert ein gemeinsam betriebener Geldautomat in 2020) runden das Wirtschaftsleben ab.

Mit großem Interesse wird in diesen Tagen darüber hinaus der Neubau eines Lebensmittelversorgers verfolgt.

Erwähnenswert für die wirtschaftliche Entwicklung ist auch die Elektrizitätsgesellschaft Dicknerstmühle, diese wurde jedoch 1953 in einen Zweckverband mit den Gemeinden Burg-Gemünden, Bleidenrod und eben Nieder-Gemünden überführt. Näheres hierzu in dem noch folgenden Bericht über die Mühlen in Nieder-Gemünden.

In diesen zeitlichen Rahmen fiel auch der Bau einer Wäscherei, die in den Räumen des „Spritzenhauses“ Platz fand, dies war Richtung Rülfenrod (altes Feuerwehrgerätehaus).

Wenn die wirtschaftliche Entwicklung Nieder-Gemündens beleuchtet wird, so wäre diese unvollständig würde nicht über die (Gast)-Wirtschaften berichtet.

Es ist überliefert, Nieder-Gemünden hatte in 1953 fünf Gastwirtschaften. Wir erinnern uns an dieser Stelle an Pfarrer Münch, der das Trinkverhalten der Nieder-Gemündener bereits 1804 in den öffentlichen „Brandweinhäusern“ brandmarkte.

Die erwähnten 5 Gasthäuser waren:

- Karl Becker IV, Gasthaus an der Feldabrücke
- Karl Becker, „Ratswirthaus“
- Gasthaus Wilhelm Decher
- Herbert Schlosser und
- Otto Södler, Gasthaus zum Bahnhof.

In anderen Quellen wird auch auf einen „Eiskeller“ verwiesen, dieser befand sich im Bereich des Anwesens Fischer (Schübler) in der Hohlstraße und spielte im Mittelalter für die Versorgung der Fuhrleute auf dem Weg zur „Abspann“ eine große Rolle.

In diesem Anwesen war auch das Gasthaus Bünding, in dem 1756 die Kircheneinweihung gefeiert wurde (gesonderter Bericht im Mai). Der Volksmund kennt auch heute noch das „Alte Brauhaus“, es handelt sich dabei um das Anwesen Rathausgasse 2. Von den Gasthäusern sind auch in diesen Tagen den Nieder-Gemündern noch einige in Erinnerung, wobei das „Ratswirthaus“ die heutige Gaststätte „Holzwurm“ beherbergt. Interessanterweise ist dieses Haus ursprünglich in Burg-Gemünden errichtet worden und wurde dann nach Nieder-Gemünden verbracht und in 1811 als „Ratswirthaus“ neu aufgebaut. Im Gasthaus Decher war der soziale und gesellschaftliche Mittelpunkt über viele Jahre. Der SV Nieder-Gemünden hatte dort sein Vereinsheim, die Kirmes fand im angeschlossenen Saal (modernisiert und vergrößert 1955) statt, die Sektbar ist heute noch legendär. Jegliche Versammlungen der Vereine, der Politik, der Landwirtschaft und anderen Organisationen waren in diesem Saal. Familienfeiern rundeten das Bild ab. Eine der größten Höhepunkte Nieder-Gemündens war das Feiern des 1200-jährigen Bestehens der selbständigen Gemeinde in 1970. Die Zeitungen von damals: „Der Ort hatte sein Festtagskleid angelegt. Tausende von Zuschauern ... sahen einen hervorragenden Abschluss von festlichen Veranstaltungen. Nieder-Gemünden bewahrt sich gut-nachbarlicher Gemeinschaftsgeist. Der Festzug selbst übertraf alle Erwartungen“

Und dann kam der 23. Dezember 1971. Dieser Tag geht als historischer Tag in die Geschichte ein. An diesem Tag nach Jahrhunderten dörflicher Eigenständigkeit und kommunaler Selbständigkeit wird im Rahmen der hessischen Gebietsreform die Gemeinde Gemünden/Felda aus sieben Dörfern aus der Taufe gehoben. Noch im Sommer des gleichen Jahres war zu lesen, „Sechs Gemeinden schließen sich zu Nieder-Gemünden zusammen“, AAZ vom 9. August 1971. Gemünden/Felda entstand nach vielerlei Diskussionen letztendlich auf dem Grenzänderungsvertrag vom Oktober 1971, dieser ist im Archiv der Gemeinde Gemünden hinterlegt.

Aus der vom 22. Dezember 1971 datierten und von Innenminister Bielefeld unterzeichneten Urkunde verlas Landrat Kratz in der Gaststätte Decher am 23. Dezember 1971 die Worte: „Was hinter uns liegt ist vorbei, was kommt ist wichtig. Denken wir immer daran, dass wir mit Stolz auf unsere schmucken Dörfer blicken können.“

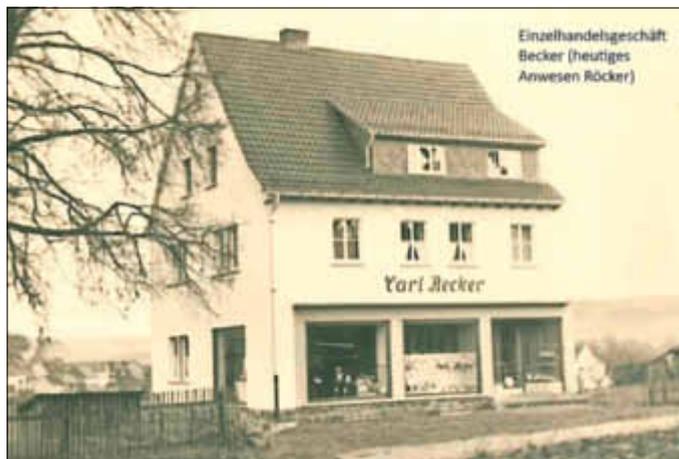
Anmerkung des Verfassers dieser Zeilen:

In Abwandlung der Worte von J.F. Kennedy:

Alle Bürger Gemündens sagen heute mit großer Freude:

„Ich bin ein Gemündener“. Von J. F. Kennedy ist auch der Satz überliefert: Frage nicht was der Staat für dich tun kann; frage, was kannst du für den Staat tun.

In diesem Sinne bleibt die Hoffnung, in der kommenden Legislaturperiode in Nieder-Gemünden auch wieder einen Ortsbeirat zu haben.

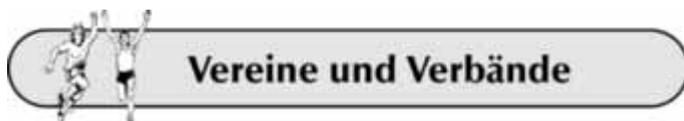


Bürgermeister Friedrich Wilhelm Schäfer





Molkerei 1947

Rathaus Nieder-Gemünden
(heutiger Holzworm)Seilp & Seil
DK-Fertigungstechnik, 2020

Vereine und Verbände

„Vereinsgemeinschaft 1250 Jahre Nieder-Gemünden GbR“

lädt zur Ortsrand-Begehung

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 1250-jährigen Bestehen von Nieder-Gemünden, findet am Sonntag, 10. Mai, eine Ortsrand-Begehung statt, zu der die „Vereinsgemeinschaft 1250 Jahre Nieder-Gemünden GbR“ schon jetzt herzlich einlädt.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Nieder-Gemünden, wo mit einem gemeinsamen Frühstück das Tagesprogramm eröffnet wird. Gut gestärkt wird dann gegen 10 Uhr die Ortsrand-Begehung starten, dessen rund dreistündiger Streckenverlauf vom Feuerwehrgerätehaus, Bahnhof Burg-Nieder-Gemünden, katholischer Kirche, über markante Punkte in der Gemarkung und im Ort führen wird. Während der Ortsrand-Begehung gibt es an verschiedenen Punkten kurze Vorträge und auch für Getränke wird zwischendurch gesorgt sein.

Endstation ist dann wiederum das Feuerwehrgerätehaus, wo für die Teilnehmer der Tour mit Braten, Grillwürstchen, Brötchen sowie einer Getränkeauswahl und ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Während des gemütlichen Beisammenseins zum Abschluss der Ortsrand-Begehung, wird eine Bildershow laufen und für interessierte Mitglieder, wird zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken, vorgesehen ist so gegen 14.30 Uhr, ein Fachwerk-Vortrag im alten Ortskern von Nieder-Gemünden angeboten werden.

Über eine Spendenbox besteht jederzeit die Möglichkeit, die Veranstaltung und damit die „Vereinsgemeinschaft 750 Jahre Nieder-Gemünden GbR“, finanziell zu unterstützen.

Um für die Ortsrand-Begehung planen zu können, werden ab sofort Anmeldungen von Simon Scheer, T. 016099747841 und von Stefan Horst, T. 01781415117, entgegen genommen, oder können auch über ortsrandbegehung@freenet.de erfolgen. Anmeldeschluss ist der 30. April.

Sollte die Ortsrand-Begehung am 10. Mai angesichts des Corona-Virus und der damit verbundenen notwendigen Einschränkungen noch nicht stattfinden können, wird die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, dessen Termin dann rechtzeitig bekanntgegeben wird.



Vorbereitungen zum 1250-jährigen Jubiläum von Nieder-Gemünden laufen auf Hochtouren

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Da eine für den 24. März angekündigte Informationsveranstaltung für die Bevölkerung aufgrund des aktuellen Versammlungsverbots nicht stattfinden konnte, informiert die „Vereinsgemeinschaft 1250 Jahre Nieder-Gemünden“ auf diesem Wege über die aktuellen Entwicklungen und die anstehenden Termine der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Bestehen von Nieder-Gemünden.

Die zeitlich nächste Veranstaltung wird die Ortsrandbegehung am 10. Mai sein. Diese ist als Rundgang entlang des Ortsrands von Nieder-Gemünden geplant. Detailliertere Informationen bezüglich dieser Veranstaltung wurde bereits oder wird separat in der Presse veröffentlicht. Am Samstag 22. August wird das Jubiläum mit einem großen Festakt in der Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden begangen und am Tag darauf, am Sonntag 23. August, wird ein Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Nieder-Gemünden gefeiert.

Der Höhepunkt der Festlichkeiten wird schließlich am Sonntag, 30. August, mit einem stehenden Festzug in Nieder-Gemünden erreicht. Hierzu wird der alte Ortskern von Nieder-Gemünden für den Verkehr gesperrt und in eine Flaniermeile verwandelt. Es werden allerlei kulinarische Köstlichkeiten in den verschiedensten Geschmacksrichtungen geboten. „Unter anderem wird das historische Backhaus in Betrieb genommen, um die Gaumen der Gäste zu verwöhnen“, so wird es angekündigt.

Altes Handwerk wird es beim stehenden Festzug ebenfalls zu sehen geben. So sind neben vielen anderen, ein Schmied, ein Korbmacher, eine historische Weberei und eine Seilerei mit von der Partie.

Auch wird es nicht an historischen Autos und Ackerboliden (Traktoren) mangeln. Fahrzeuge ganz besonderer Art werden Jung und Alt in ihren Bann ziehen. Unter anderem auch eine Pferdekutsche und ein Ziegengepann, die für große und kleine Gäste Fahrten anbieten werden.

„Ohnehin ist auch für unsere kleinen Gäste bestens gesorgt. Neben dem obligatorischen Kinderschminken, fasziniert das Rhöner Umweltmobil die Kinder für das Thema Natur. Im Streichelzoo sind die tierlieben Kinder bestens aufgehoben. Hiermit sind nur einige der spannenden und kurzweiligen Angebote für unsere kleinen Gäste genannt“ hebt Tobias Reitz vom Organisationsteam hervor.

Für geschichtlich interessierte Gäste wird es eine Ausstellung zur Historie des Ortes und des Bahnhofs von Nieder-Gemünden geben und mit einer Bilderausstellung und einer Ausstellung zum Thema „Gemünden hat Zukunft“, wird das informative Angebot abgerundet.

Ergänzt wird das ganze Geschehen durch zahlreiche Auftritte und Musikdarbietungen auf zwei Veranstaltungsbühnen. „Ein ganz besonderes Highlight, welches auf einer solchen Feierlichkeit sicherlich seines gleichen sucht, wird das historische Riesenrad von 1902 sein, das am stehenden Festzug teilnimmt. Dieses ist eines der ältesten Riesenräder in Deutschland und wir sind stolz, dieses auf unserer Jubiläumsfeier präsentieren zu können. Es ist voll funktionsfähig und lädt Jung und Alt zu einer Rundfahrt ein“ erläutert Reitz.

Doch damit nicht genug. Denn wer gerne noch höher hinaus will, für den steht sogar ein Hubschrauber bereit, von dem aus ein Blick über den ganzen Ort geboten werden wird.

Dies ist aber immer noch nicht alles: Die Vogelsbergbahn begeht an diesem Tag ebenfalls ihr 150-jähriges Jubiläum mit einem Festakt am Bahnhof in Nieder-Gemünden. Deshalb werden den Gästen, die an diesem Tag nach Nieder-Gemünden wollen, zur garantiert stressfreien An- und Abreise, alle Zugverbindungen der Vogelsbergbahn kostenlos zur Verfügung stehen.

„Sie sehen, dass der Festausschuss für Sie ein hochattraktives Angebot zusammengestellt hat. Sie sind recht herzlich eingeladen, sich hiervon persönlich zu überzeugen“, so Tobias Reitz..

Aufruf des Festausschusses:

Eine solch umfangreiche Veranstaltung verlangt nach vielen helfenden Händen. Daher möchten wir nochmal alle Nieder-Gemündener Bürgerinnen und Bürger darum bitten, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. Auch Personen und Vereine aus den umliegenden Orten sind hierzu herzlich eingeladen. Durch ein Schichtsystem wird es jedem Helfer möglich sein, den stehenden Festzug als Gast zu erleben. Helfen Sie, dass die Feierlichkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt werden. Hierfür können Sie sich gerne unter 1250-Jahre-Nieder-Gemünden@gmx.de oder telefonisch bei Björn Stroh (0163/6294857) und Tobias Reitz (0174/6273305) melden. Wer sich noch als Aussteller für den stehenden Festzug anbieten möchte, kann sich ebenfalls unter den genannten Kontaktmöglichkeiten melden. Ausführliche Informationen zu einzelnen Programmpunkten werden in gesonderten Artikeln nachfolgen.

Vereinsgemeinschaft

1250 Jahre Nieder-Gemünden



Das historische Riesenrad von 1902, das am stehenden Festzug am Sonntag, 30. August, teilnimmt.

Unser Dorf soll blühen

Gemünden/Hainbach (-). „Der örtliche Obst- und Gartenbauverein wird nächstes Jahr 125 Jahre alt!“ Mit diesen Worten stellte die 1. Vorsitzende Dr. Anke Möser im Rahmen der vor einigen Tagen stattgefundenen Jahreshauptversammlung zahlreiche Aktionen vor, mit denen der Verein das künftige Jubiläum feiern möchte. Hauptanliegen ist dabei, das Dorfbild von Hainbach zu verschönern. „Jeder kann dazu beitragen, dass es grünt und blüht“, erläuterte die Vorsitzende und hatte dazu fachkundige Unterstützung von Frau Schwarzer, Inhaberin der Baumschule Engelhardt in Heuchelheim, eingeladen. Am Beispiel von zahlreichen insektenfreundlichen Ziersträuchern, Stauden und Obstgehölzen zeigte die Fachfrau, wie mit wenig Aufwand ansprechende, nützliche und zugleich auch freundliche Pflanzarrangements entstehen können. Als „Renner“ entpuppte sich dabei ihr Tipp, Kübel mit Heidelbeeren zu bepflanzen und als Unterpflanzung Monatserdbeeren, Preiselbeeren oder Waldmeister zu nutzen.



Mitglieder des Vorstands des Obst- und Gartenbauvereins und Helfer pflanzen einen Zierapfel-Hochstamm am Ortseingang von Hainbach.

Die Vorsitzende erläuterte in ihrem Jahresbericht, dass im Herbst 2019 bereits 700 Osterglocken im Ortsbereich wie beispielsweise am Friedhof, am Dorfgemeinschaftshaus oder an den Ortsschildern gepflanzt wurden.

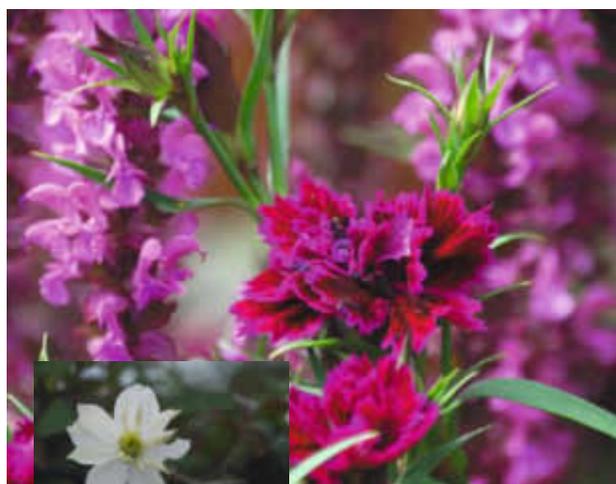
Nach diesen Frühjahrsblühern sollen dann in Hainbach Sonnenblumen blühen. Als kleinen „Stupser“ dazu erhielten die anwesenden Mitglieder gleich bei der Zahlung ihres Mitgliedsbeitrages eine Samentüte mit gelben oder roten Sonnenblumen. Auch Saatgut für eine Wildblumenwiese fand bei den Mitgliedern großen Anklang.

Damit im nächsten Jahr noch mehr Osterglocken in Hainbach blühen, plant der Vorstand eine erneute Sammelbestellung bei einem Großhändler, so dass sich Interessierte für einen geringen Kostenbeitrag mit diesen Zwiebelblühern versorgen können.

Tatkräftig wurde vom Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins bereits eine weitere Verschönerungsmaßnahme umgesetzt. Am Ortseingang von Hainbach aus Richtung Ermenrod kommend prangt nun ein Zierapfel-Hochstamm, der Hainbacher und Besucher zukünftig mit seinen Blüten im Frühjahr und Zieräpfeln im Herbst begrüßen soll. Als Unterpflanzung ist ein Wildblumenstreifen angedacht.

Pflanzentauschbörse

18. April 2020



2. BLÜMCHENMARKT
VON 11 BIS 16 UHR

Ist etwas übrig im Garten?

Zuviel gepflanzt und gesät?

Schon lange gesucht?

Egal ob Tomatensetzling oder Akelei:

Einfach mitbringen und tauschen!

- Pflanzen aus dem eigenen Garten mitbringen: geteilte Stauden, selbst gezogene Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen, die einfach übrig sind.
- Auf Entdeckungsreise gehen: Gibt es Schönes kostenlos für meinen Garten und Balkon?
- Auch wer nichts mitbringt, kann etwas mitnehmen!

MÜHLGASSE 6,
35329 GEMÜNDEN-EHRINGSHAUSEN

Jagdgenossenschaft Elpenrod

Jahreshauptversammlung

Die für Samstag 04.04.2020 vorgesehene Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Elpenrod findet wegen des Coronavirus nicht statt. Die Jahreshauptversammlung wird um unbestimmte Zeit verschoben. Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen im Ohmtal- Boten.

Der Vorstand

**Club „Alte Kameraden“
Nieder-Gemünden**

**Absage der Jahreshauptversammlung
am 09.04.2020**

Liebe Vereinskameraden, aus aktuellem Anlass haben wir uns dazu entschieden die diesjährige Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 nicht wie gewohnt am Gründonnerstag, den 09.04.2020 durchzuführen, sondern diese abzusagen.

Einen Ersatztermin werden wir je nach der aktuellen Lage frühzeitig bekannt geben.

Der Vorstand

Traueranzeigen
In dankbarer Erinnerung
» Anzeigenannahme Tel. 06643-9627-0

Nachruf!
Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von unserem Ehrenmitglied
Herrn Willy Stein
13.09.1926 - 31.01.2020
Willy Stein war seit dem 01.01.1936 Mitglied des TSV 1919/20 Burg-/Nieder-Gemünden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
TSV 1919/20
Burg/Nieder-Gemünden e. V.
Gemünden/Felda, im März 2020

WITTICH
MEDIEN
Familienanzeigen - Statt Karten wittich.de/trauer

Redaktionsschlussvorverlegung
Bitte unbedingt beachten!
Liebe Leserinnen und Leser, wegen der Osterfeiertage sind für die **Ausgaben 15 und 16** Vorverlegungen notwendig.
Ausgabe 15
Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Freitag, 03.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Ausgabe 16
Sämtliche Berichte und Inserate müssen am **Donnerstag, 09.04.2020, bis 8.00 Uhr** im Verlag vorliegen, später eingehende Manuskripte können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Ihre Redaktion

www.Blumenspenden.de
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 3 222 999 • Commerzbank Kassel BLZ 520 400 21


skmb.de/immobilien

Zuhause ist einfach.
Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt. Kommen Sie zum Marktführer mit dem höchsten Kundenvertrauen.
Gemeinsam mit Ihren Partnern ist die Sparkassen-Finanzgruppe auf dem Gebiet der Wohnimmobilienvermittlung die Nummer 1 in Deutschland.
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/Main


WirtschaftsWoche
HÖCHSTES Kundenvertrauen
2019
Sparkassen-Finanzgruppe/LBS
Im Vergleich 10 überregionale Immobilienmakler Partner ServiceVista GmbH Ausgabe 40/2019
MONEY
FAIRSTER IMMOBILIEN-MAKLER
6 weitere Immobilien erhalten die Note sehr gut Im Test 24 Immobilienmakler in Deutschland Ausgabe 5/2020

Michael Seip
Ihr Ansprechpartner für Wohratal, Rauschenberg, Kirchhain, Amöneburg, Stadtallendorf und Neustadt.
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Immobilien, Am Bahnhof 6, 35260 Stadtallendorf
Tel. 06421 206-5450
immobilien@skmb.de
 **Sparkasse Marburg-Biedenkopf**

Martin Jantosca Catering Einfach lecker essen

Donnerstag, 02.04.2020

Schaschlikspieß mit feiner Sauce und Rosmarinkartoffeln **6,50 €**
 Anti-Pasti-Spieß mit Rosmarinkartoffeln **6,50 €**

Freitag, 03.04.2020

Backfisch mit hausgemachter Remoulade und Kartoffelsalat
 Chili von Carne vom Rind

Samstag, 04.04.2020

- kein Mittagstisch -

Sonntag, 05.04.2020

Cordon bleu vom Schwein, Blumenkohl mit Hollandaise und Rösti
 Gemüseragout mit Berner-Rösti

Montag, 06.04.2020

Hähnchengeschnetzeltes mit Champignons und Bandnudeln **6,50 €**
 Bandnudeln mit Brokkoli **5,50 €**

Dienstag, 07.04.2020

Hackbraten mit Zwiebelsoße, Kartoffelstampf und Karotten-Erbsen-Gemüse **6,50 €**
 Reibekuchen mit Apfelmus **5,50 €**

Mittwoch, 08.04.2020

Pulled Pork Burger **6,50 €**
 Veggie Burger mit Halloumi und Grillgemüse **6,50 €**

WIR SORGEN FÜR EUCH IN DER CORONA-ZEIT

Mittagessen auf Rädern & zum Abholen
Tel. 06429/ 8291279

- ✓ Mo. bis So. ab 5,50 € pro Portion
- ✓ Lieferservice bis 5 km frei Haus
- ✓ Speisekarte auf Facebook & Instagram

Bestellungen bitte bis 15.00 Uhr am Vortag!

Wir achten besonders auf eine Speisenauswahl mit gegarten Speisen ohne Salat oder Rohkost, um jegliches Risiko zu vermeiden. Ansonsten bereiten wir unsere Gerichte weiterhin regional und garantiert ohne Zusatzstoffe frisch und einfach lecker für euch zu.

Guten Appetit und viel Gesundheit wünscht euch euer Team von Martin Jantosca Catering.

Abholung täglich von 12.00 bis 14.00 Uhr in der Halle 17 (Kartenzahlung möglich)

Abholadresse:
 Zum Gänseholz 17
 35315 Homburg/
 Nieder-Olleiden

Jirje's Osterbuffet

Wir möchten Ihnen trotz der aktuellen Situation Ihr Osterfest verschönern. Daher bieten wir Ihnen unser diesjähriges Oster-Special zum Mitnehmen oder Liefern an! Bitte teilen Sie uns bis Donnerstag, den 09.04. Ihre Essensbestellung mit, damit wir frühzeitig planen können.

Wir sind auch jetzt von Dienstag bis Sonntag von 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Sie da!

Jirje GASTHAUS NAU WITTELSBERG
 06424-3285

Für all die, die sich spontan dazu entschließen, an unserem Oster-Special teilzuhaben, nehmen wir auch gerne an dem jeweiligen Tag noch Bestellungen an. Bitte beachten Sie aber, dass es dann zu verlängerten Wartezeiten und eventuell geringerer Auswahl kommen kann.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihre Unterstützung!



Unser Angebot

Möhrchencremesuppe	3,50 €
Gemüsebratling mit Pommes oder Kroketten und Beilagensalat	7,50 €
Chicken Nuggets mit Pommes oder Kroketten und Beilagensalat	7,50 €
Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Rotkraut	9,50 €
Rinderroulade mit Kartoffelklößen und Rotkraut	12,00 €
Pute in Curry-Rahm mit Spätzle und Beilagensalat	12,00 €
Schnitzel mit Soße Champignonrahm-, Pfefferrahm-, Rahm-, Zigeuner- oder Jägersoße mit Pommes oder Kroketten und Beilagensalat	12,00 €
Lammbraten mit Kartoffelklößen und Kaisergemüse	13,00 €
Lachs in Senf-Dill-Soße mit Spätzle und Kaisergemüse	15,00 €
Mousse au Chocolat	2,50 €
Joghurtcreme	2,50 €
Wackelpudding	2,50 €



Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Straße 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
DE-Mail: info@rapabst.de-mail.de
Internet: www.RA-Pabst.de



Kann mir der Arbeitgeber wegen der Corona-Pandemie kündigen?

Viele Arbeitnehmer fürchten auf Grundlage der Corona-Virus-Pandemie um ihren Arbeitsplatz. Einige Firmen kündigen ihren Arbeitnehmern dabei fristlos. Im Ergebnis ist eine fristlose Kündigung zumeist aber unwirksam.

Auch in Zeiten der derzeitigen Pandemie gilt weiter der übliche Kündigungsschutz. Wenn der Arbeitnehmer länger als 6 Monate in dem Betrieb beschäftigt ist und der Arbeitgeber mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt, greift das Kündigungsschutzgesetz. Eine fristlose Kündigung ist nur wirksam, wenn eine schwerwiegende Pflichtverletzung des Mitarbeiters vorliegt. Ein Grund kann sein, wenn ein Mitarbeiter lediglich aus Angst vor dem Corona-Virus der Arbeit fernbleibt oder z.B. Desinfektionsmittel bzw. Atemschutzmasken stiehlt. Die Kündigung wegen einer Corona-Virus-Erkrankung oder Quarantäne ist ebenso unwirksam. Bei einer krankheitsbedingten Kündigung muss insbesondere eine negative Zukunftsprognose vorhanden sein. Bei einer Erkrankung wegen dem Corona-Virus ist dies in der Regel nicht der Fall, zudem muss der Arbeitgeber auch zunächst ein betriebliches Eingliederungsmanagement durchgeführt haben.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Rettungsmaßnahmen ist zudem eine betriebsbedingte Kündigung des Arbeitgebers aus finanziellen Gründen ebenfalls nicht per se zulässig, da die wirtschaftliche Situation der Unternehmen dann im Einzelfall zu prüfen sein wird.

Im Rahmen der Einreichung einer Kündigungsschutzklage vor dem Arbeitsgericht muss im Übrigen die 3-Wochen-Frist nach § 4 KSchG mit Beginn Zugang der schriftlichen Kündigung gewahrt werden.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Go online! Go wittich.de

Küchenstudio
Lapp

Wir bieten das
Rundum-Sorglos-Paket

...alles aus einer Hand!

Küchen zum
Wohlfühlen

Besuchen Sie uns
Auestraße 49 · 35288 Wohratal/Halsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohral.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termine nach Vereinbarung

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Holzlasuren & Deckfarben

Aktionswochen!
10% auf Lagerartikel
von



Ab 3-Liter-Gebinde
1 Flächenstreicher **KOSTENLOS** dazu!



Wir haben für
Sie geöffnet!

KÖMPF 35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
GmbH & Co. KG
EXCLUSIV Telefon: (0 66 33) 4 57
mehr als nur ein Markt! Fax: (0 66 33) 76 49 **P**

Teppiche • Brücken

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-

Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

www.knoblauchreibe.de



Menue & mehr

Catering-Service & Essen auf Rädern

Die Kochprofis aus Wetter

BLElisabeth Dienstleistungen GmbH



Telefon 06423 9695577

Schulstraße 29a · 35083 Wetter

www.mumwetter.de · mum@elisabeth-verein.de



Wir sind weiterhin für Sie da!

Sie erreichen uns jederzeit über folgende Kontaktdaten:
06633/9110269, 0171/2457086 o. julia.braun-seibert@axa.de
Unser Büro ist weiterhin besetzt!

AXA Generalvertretung **Julia Braun-Seibert**
Frankfurter Str. 67
35315 Homberg Ohm
Online Beratungen ganz bequem von Zuhause aus:
https://www.axa-betreuer.de/julia_braun-seibert/online-beratung



Ostern steht vor der Tür und viele unserer Geschäfte in Homberg (Ohm) und Umgebung mussten aufgrund der aktuellen Situation ihre Türen schließen.

Sie brauchen sich mit unserem „**Ohmtaler-Gutschein**“ keine Gedanken über Ostergeschenke zu machen. Kaufen oder bestellen Sie unseren Ohmtaler und verschenken diesen zu Ostern.

Sobald wir wieder alle für Sie regulär geöffnet haben, können Ihre Beschenkten diesen ganz bequem einlösen und sich das kaufen, was sie sich vielleicht schon lange gewünscht haben.

Über unsere Homepage www.hombergerleben.de erfahren Sie, wo Sie die Gutscheine kaufen oder bestellen können. Kaufen Sie weiterhin bei uns ein und unterstützen Sie uns, gerade in dieser schwierigen Situation.

Wir schaffen das! Wir halten zusammen! Unterstützen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Gewerbeverein Homberg (Ohm)

Unser Service während der Corona-Schließung

Wir bieten mehrmals wöchentlich aktuelle Modeinfos auf:

[instagram.com/modehaus_metz](https://www.instagram.com/modehaus_metz)

und

[facebook.com/ModehausMetz](https://www.facebook.com/ModehausMetz)

Beratung und Bestellung per

Telefon oder WhatsApp unter +49 6633 844

Facebook-Messenger

oder Mail

textilhaus.metz@t-online.de

Wir liefern bequem an die Haustür – unseren Stammkunden auch gerne zur Auswahl.

Zahlung nach Wunsch
auf Rechnung - Bar
Kartenzahlung



Wir sind weiter für
Euch da!

Textilhaus W. Metz - Inh. Michael Metz n.K.
Frankfurter Str. 14 • 35315 Homberg
(06633) 844 • textilhaus.metz@t-online.de

Werden Sie Vereins-Redakteur!

Sie möchten für Ihren Verein, Ihre Kirche oder Ihren Kindergarten als beauftragter Redakteur im Mitteilungsblatt schreiben?

Melden Sie sich an unter:

www.wittich.de ➔ Artikel schreiben



FAIRPLAY

Wir halten zusammen - für
Handelsvielfalt vor Ort!

Auch in Zeiten der
Coronakrise sind wir für
Euch da! Mehr Infos zu den



Kauf regional - buy local

Wir halten zusammen, haltet bitte auch zu uns ...

... trotz teils geschlossener Läden sind wir weiter für Euch da. Unterstützt uns auch in dieser schwierigen Situation, denn mit unserer Gewerbesteuer unterstützen wir Euch.

Informiert Euch unter

www.hombergerleben.de/coronavirus

wer welchen Service für Euch anbietet und vor allem sagt es auch denen weiter, die nicht digital unterwegs sind.

Die Seite wird täglich aktualisiert.

**Weitere Infos zu den jeweiligen
Services finden Sie an den Geschäften
Halten Sie Ausschau nach diesem Plakat
oder rufen Sie einfach an.**

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert



- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- HU* und Abgasuntersuchung
* im Namen und Rechnung der GTÜ, KÜS und TÜV Hessen
- Reifen- und Klima-Service
- Lackierarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen, Tuning und Wartung aller Fabrikate
- Oldtimer-Service

Autohaus Oliver Scheuer

Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46

Ihr Partner für

Anzeigen nach Maß!

www.anzeigen.wittich.de

Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur

Karosserie + Lack

35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

...immer das Richtige für Ihren Durst!

Scholl & Hoffrichter
Getränkefachgroßhandel und Zeltverleih

Getränkeshop · Helga Schmid Hauptstr. 52 35329 Ehringshausen

Scholl & Hoffrichter Licher Weg 2 35315 Gontershausen Tel. 0 66 33 / 4 52

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr · Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Angebote gültig vom 01.04. bis 14.04.2020

Diese Preise sind der **Wahnsinn!**

Jetzt **günstig** online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

<p>Licher Bier</p> <p>24 x 0,33 l / 20 x 0,5 l (1 l = 1,64 / 1,30 €) zzgl. 3,42 / 3,10 € Pf.</p> <p>12,99</p>	<p>Erdinger Hefe hell od. alkoholfrei</p> <p>20 x 0,5 l (1 l = 1,60 €) zzgl. 3,10 € Pfand</p> <p>15,99</p>
<p>Förstina Wasser med. oder spritzig</p> <p>12 x 1,0 l (1 l = 0,46 €) zzgl. 3,30 € Pfand</p> <p>6,49</p>	<p>Bizzl Kiss Orange, Zitrone, Cola od. Mango</p> <p>12 x 1,0 l (1 l = 0,58 €) zzgl. 3,30 € Pfand</p> <p>6,95</p>

Die Werkstatt

Norbert Lein · Kfz-Reparatur aller Fabrikate
Kfz-Meister

- Kfz-Inspektion
- HU/AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Verkauf von Jahres- und Gebrauchtwagen

Berliner Straße 12
35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 911288
Handy 0173 8577718
norbert.lein@t-online.de

In unserem Getränkemarkt in Gontershausen müssen Sie, wenn Sie den Kontakt vermeiden wollen, nicht mal aussteigen.

Wir ent- und beladen Ihren Kofferraum mit Ihren Getränkewünschen.

Sie können aus dem Auto-Fenster heraus mit EC (mobiles Gerät) oder bar zahlen.

Oder Sie kommen einfach herein, wir haben natürlich auch entsprechende Hygienemaßnahmen umgesetzt, damit wir alle geschützt sind. Bitte bleiben Sie gesund.

Unsere Service-Angebote!

- ec cash
- EC-Cash-Service
- gekühlte Getränke
- Gemüheraum-Verleih
- Party & Feierservice
- Gläser-Verleih
- Kühlwagen-Verleih

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Irrtum od. Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.